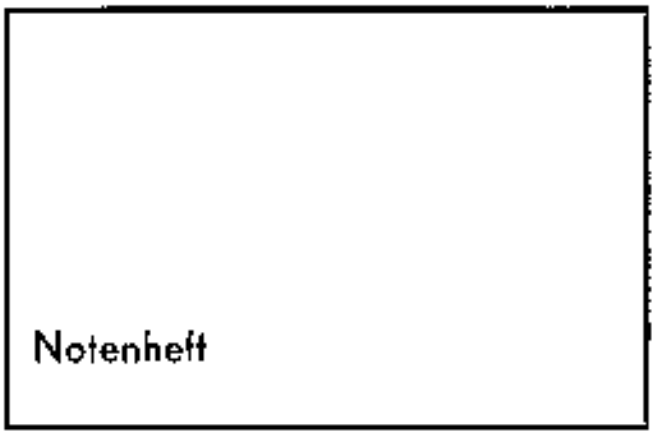

Notenheft

1

(Tobias Clausnitzer + 1684)

breit

Lichter Jesus wir sind hier

Dich und dein Wort

CHOR

ff

2 OB.

ff

2 Fag

ff

2 TR.

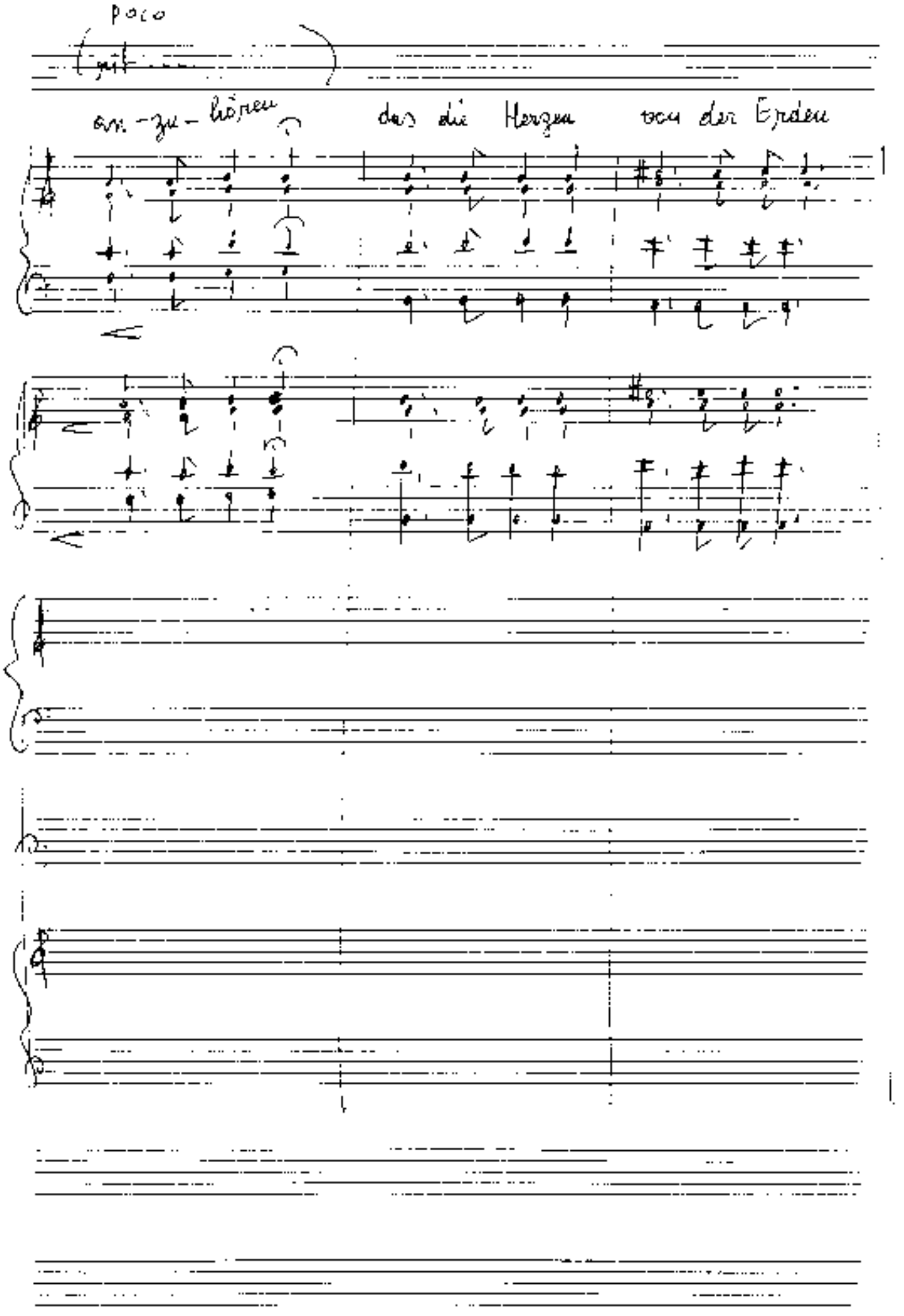
2 Pos.

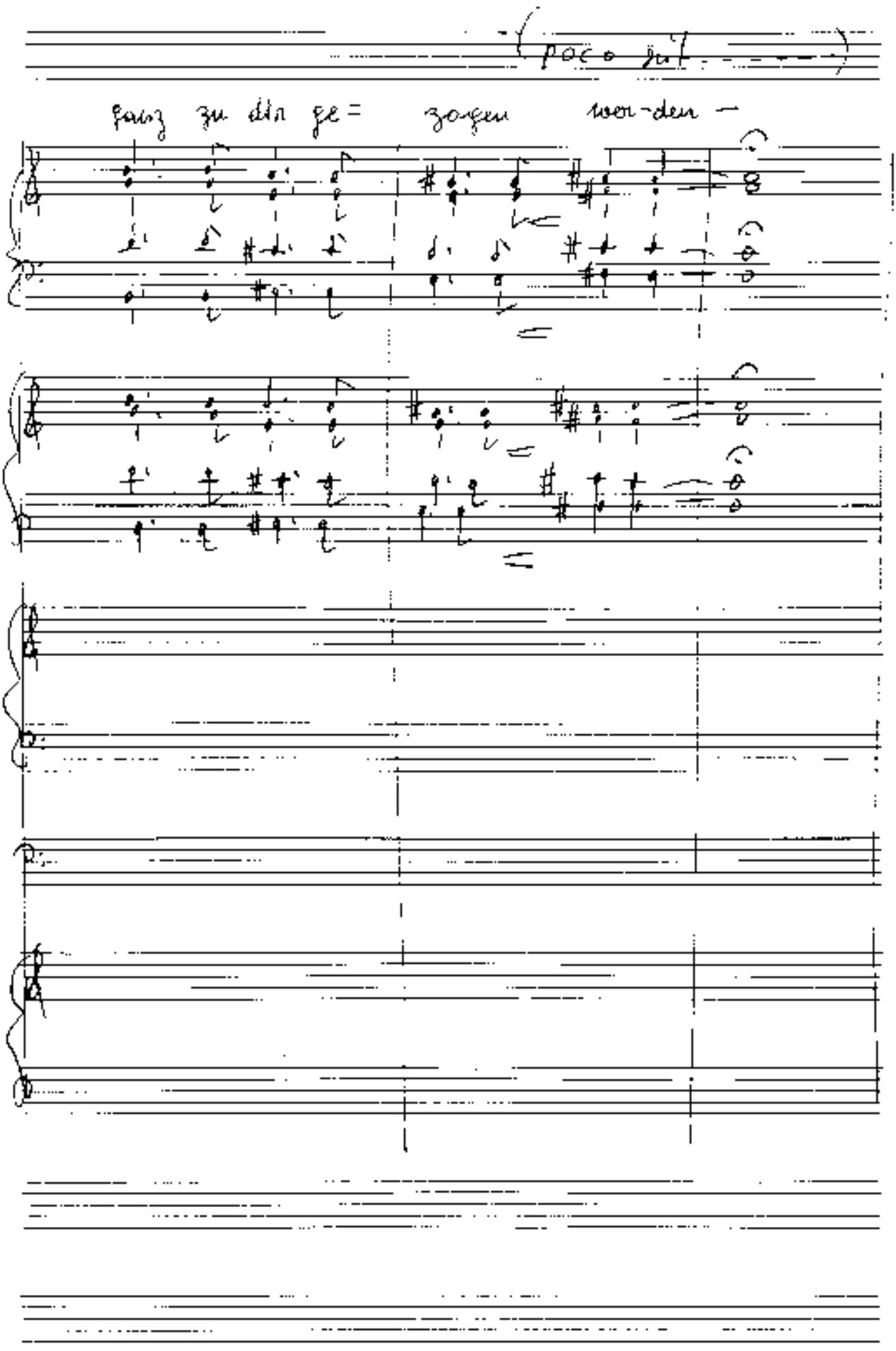
f

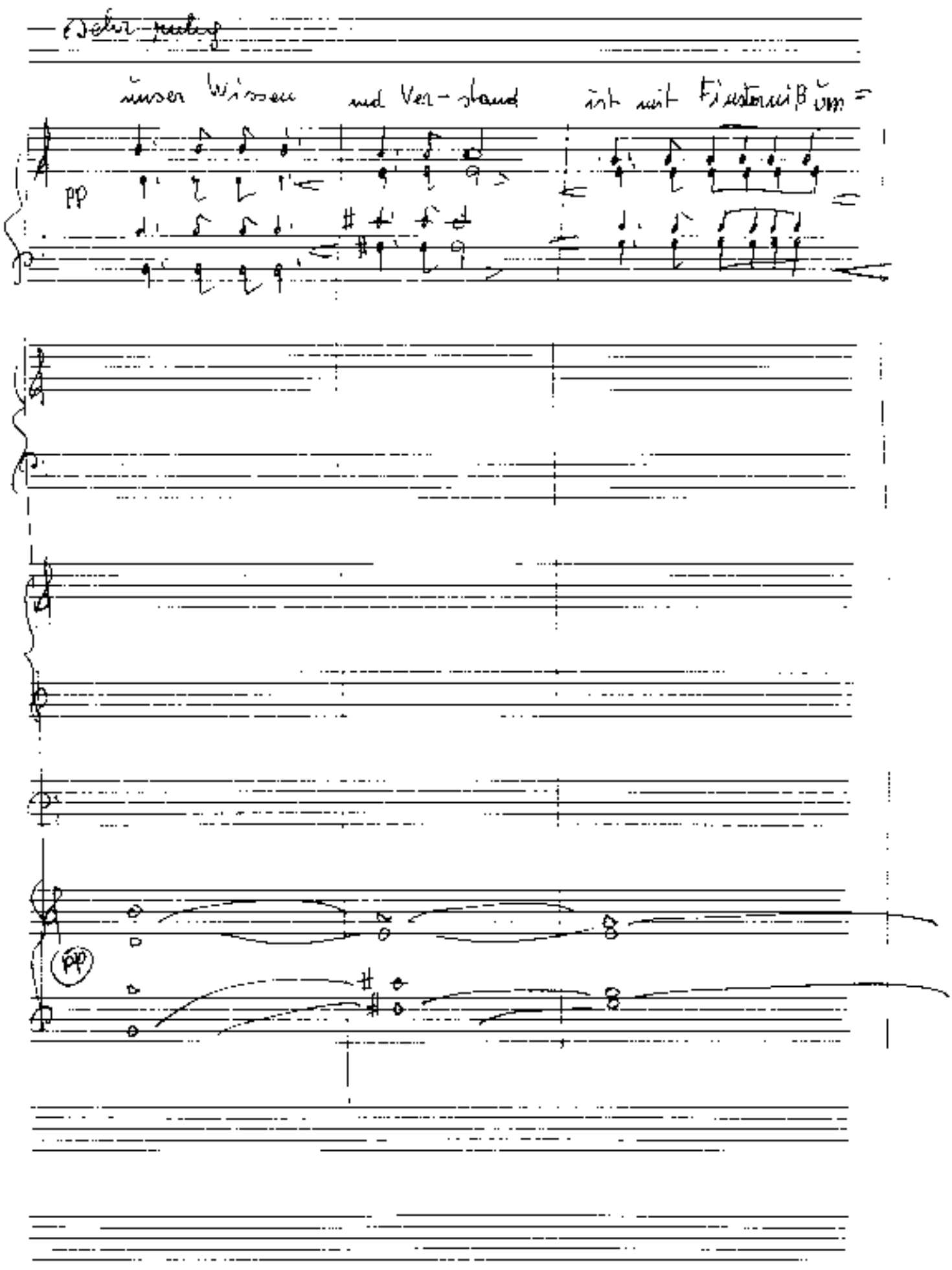
Baß

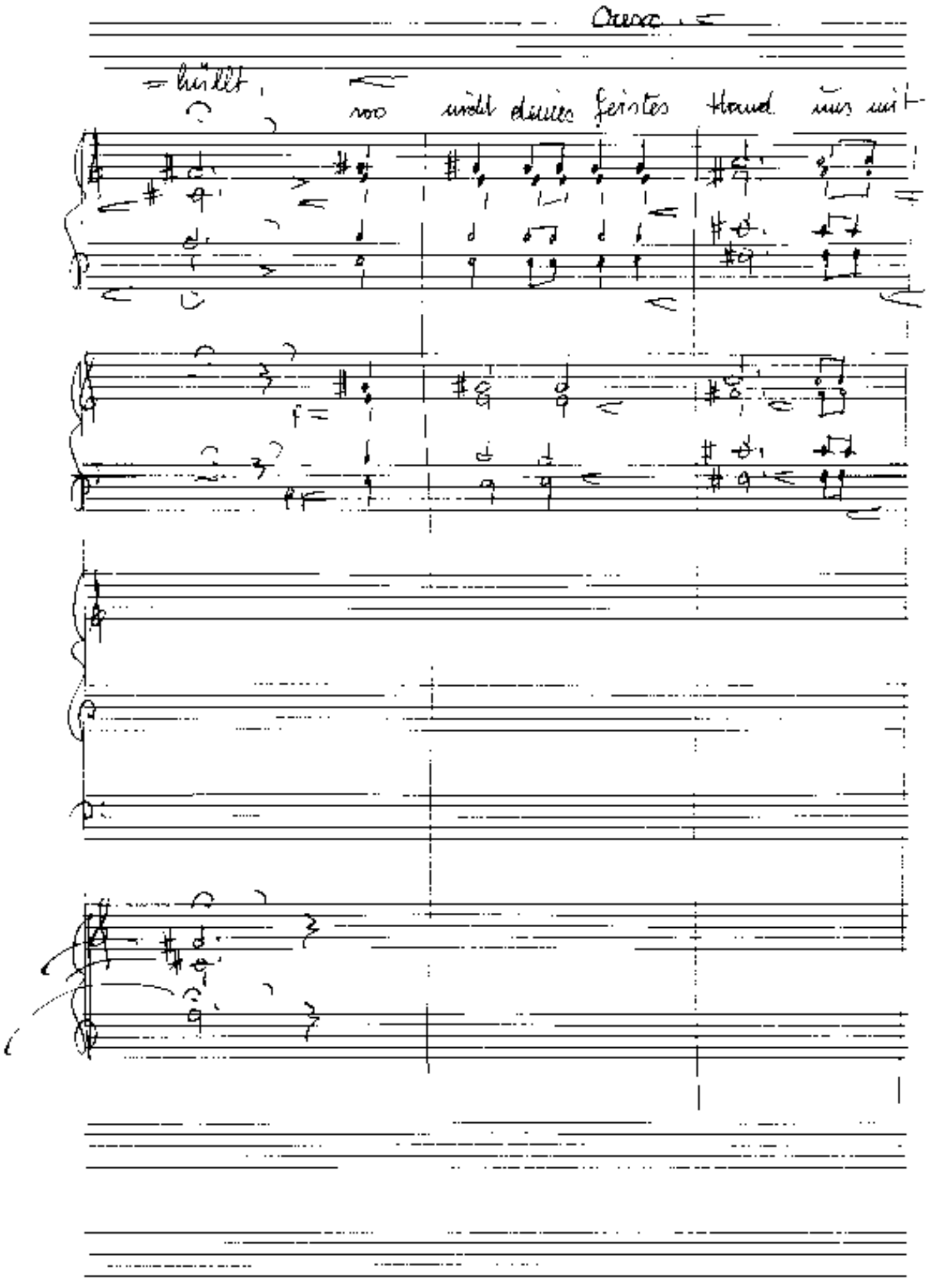
Orgel

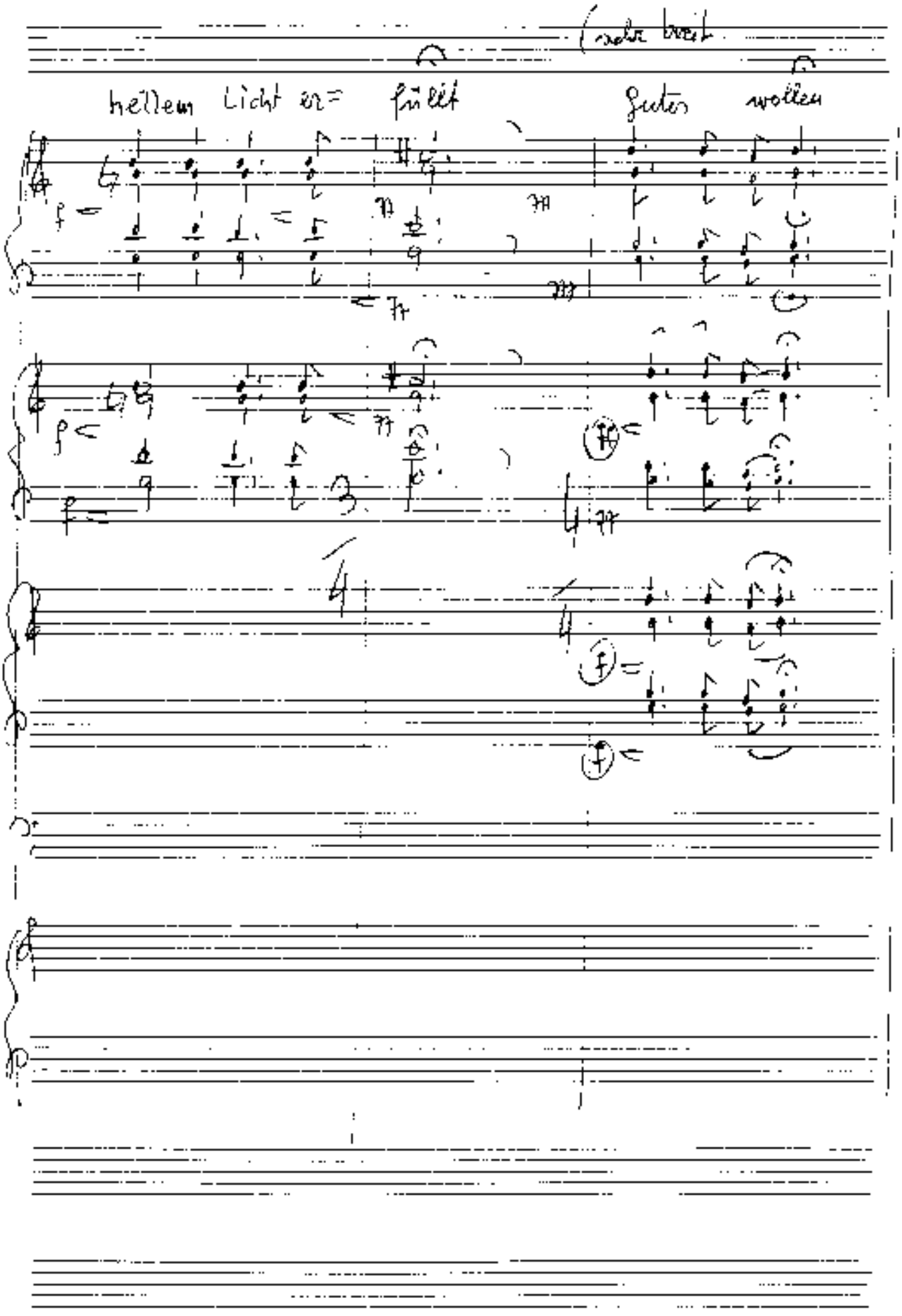
F 153 Scherbaum 1835

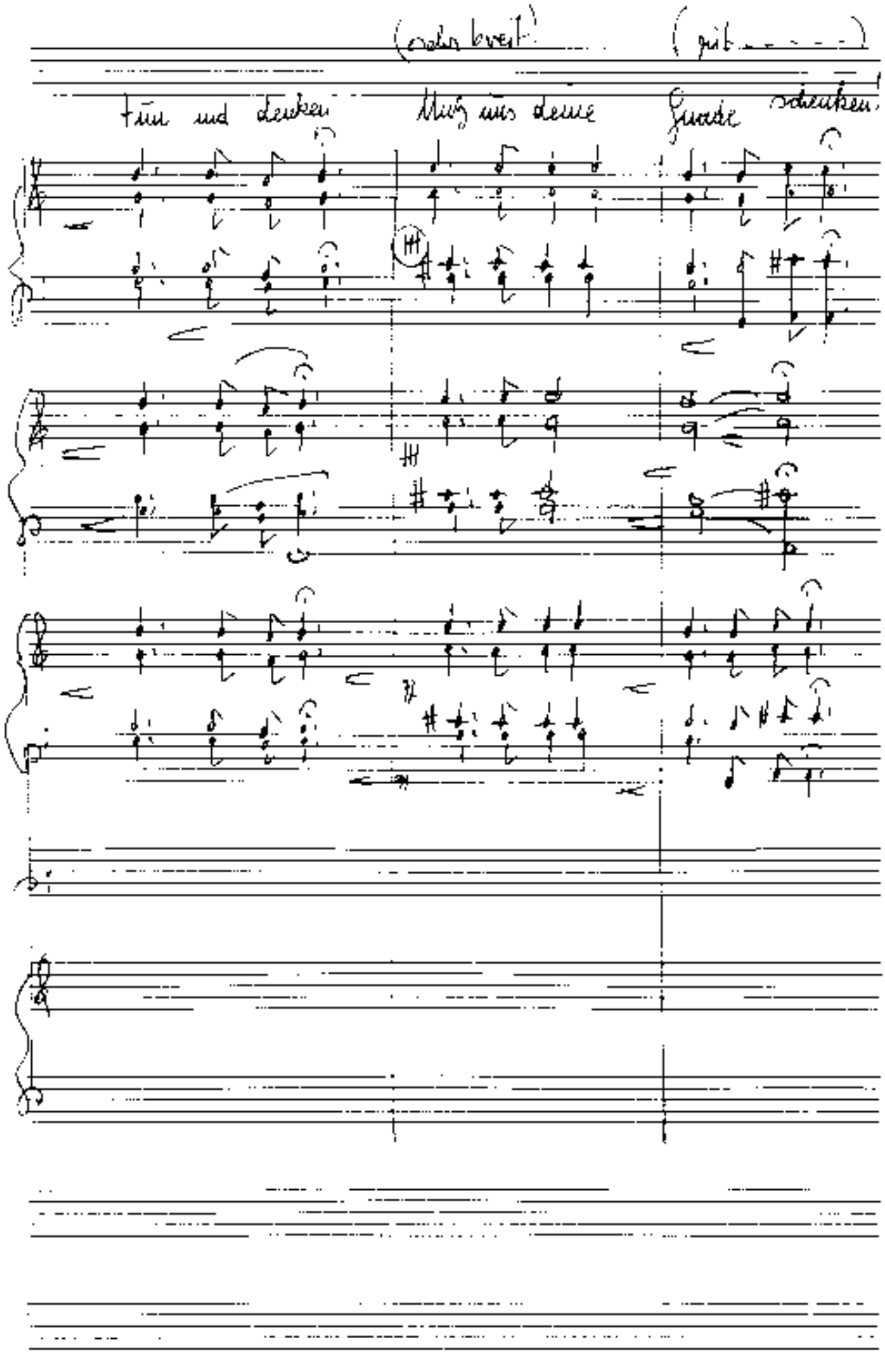

poco
an-zu-hören
das die Herzen von der Erden


poco rit.
ganz zu din ge= zogen wer-den


unser Wissen und Ver-stand ist mit Finsternis um=
pp
(pp)

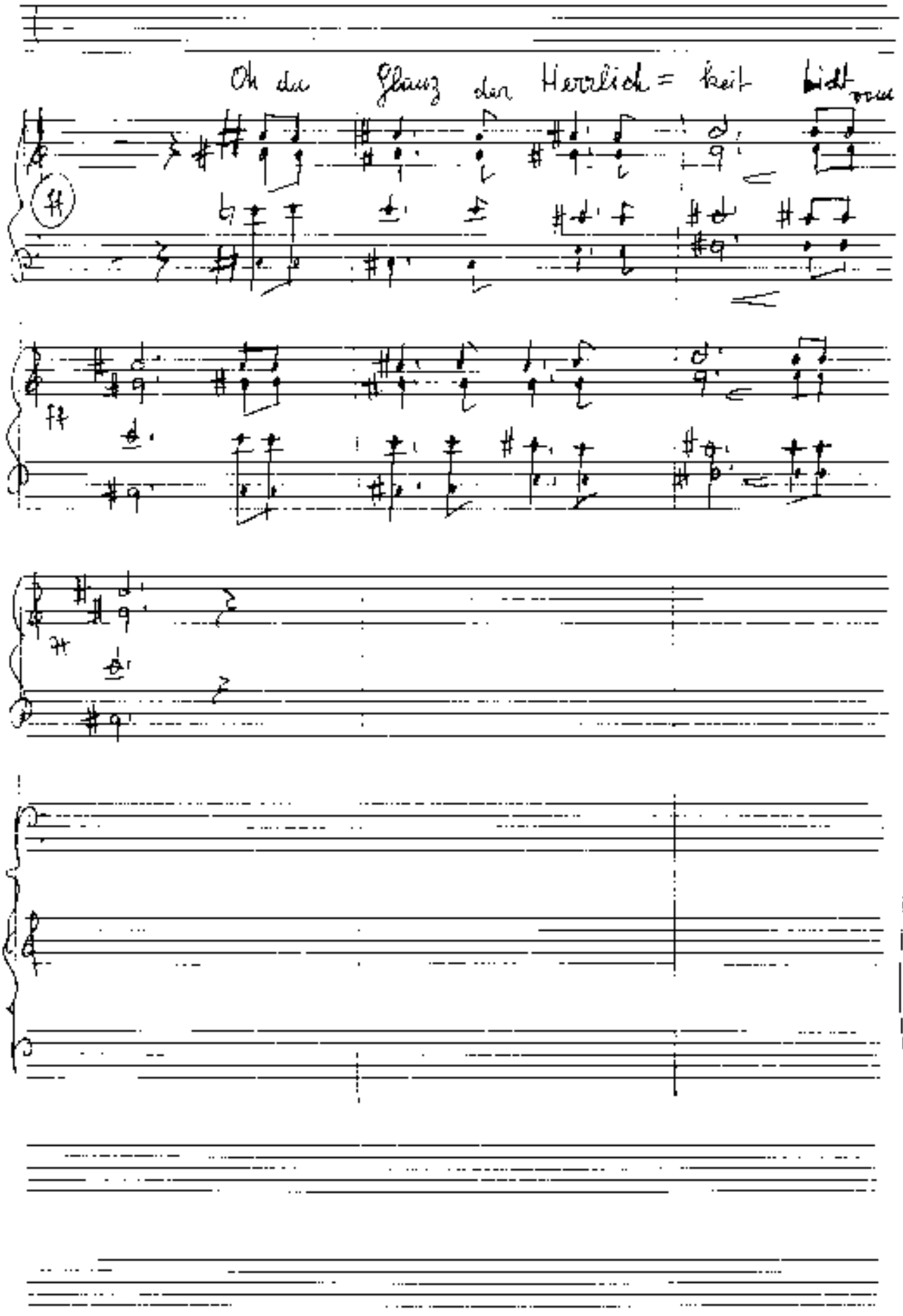

Cresc.
hüllt,
wo nicht deines Geistes Hand uns mit

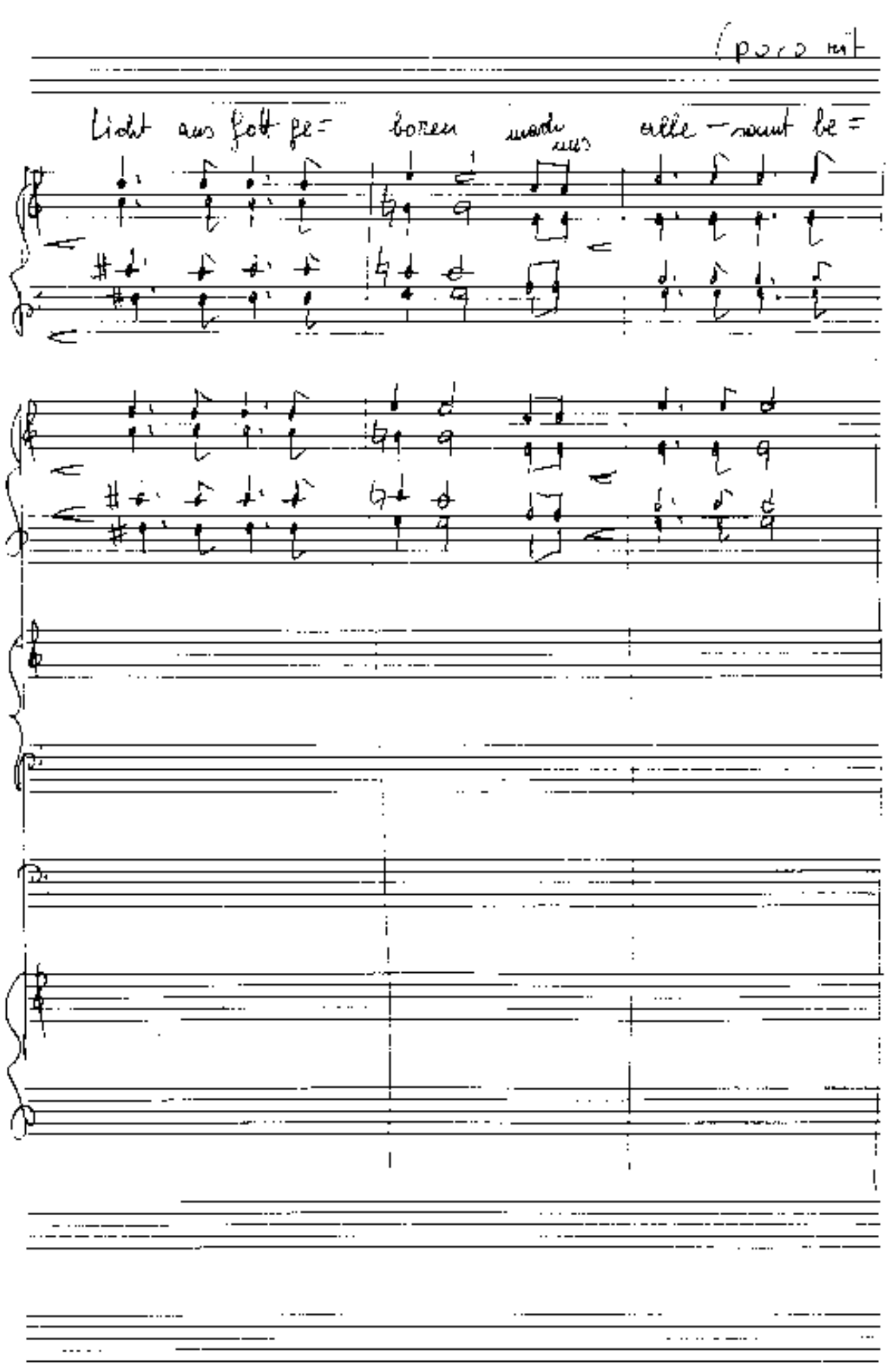

hellem Licht er= füllt
guten wollen



(sehr breit) (gut - - - - -)

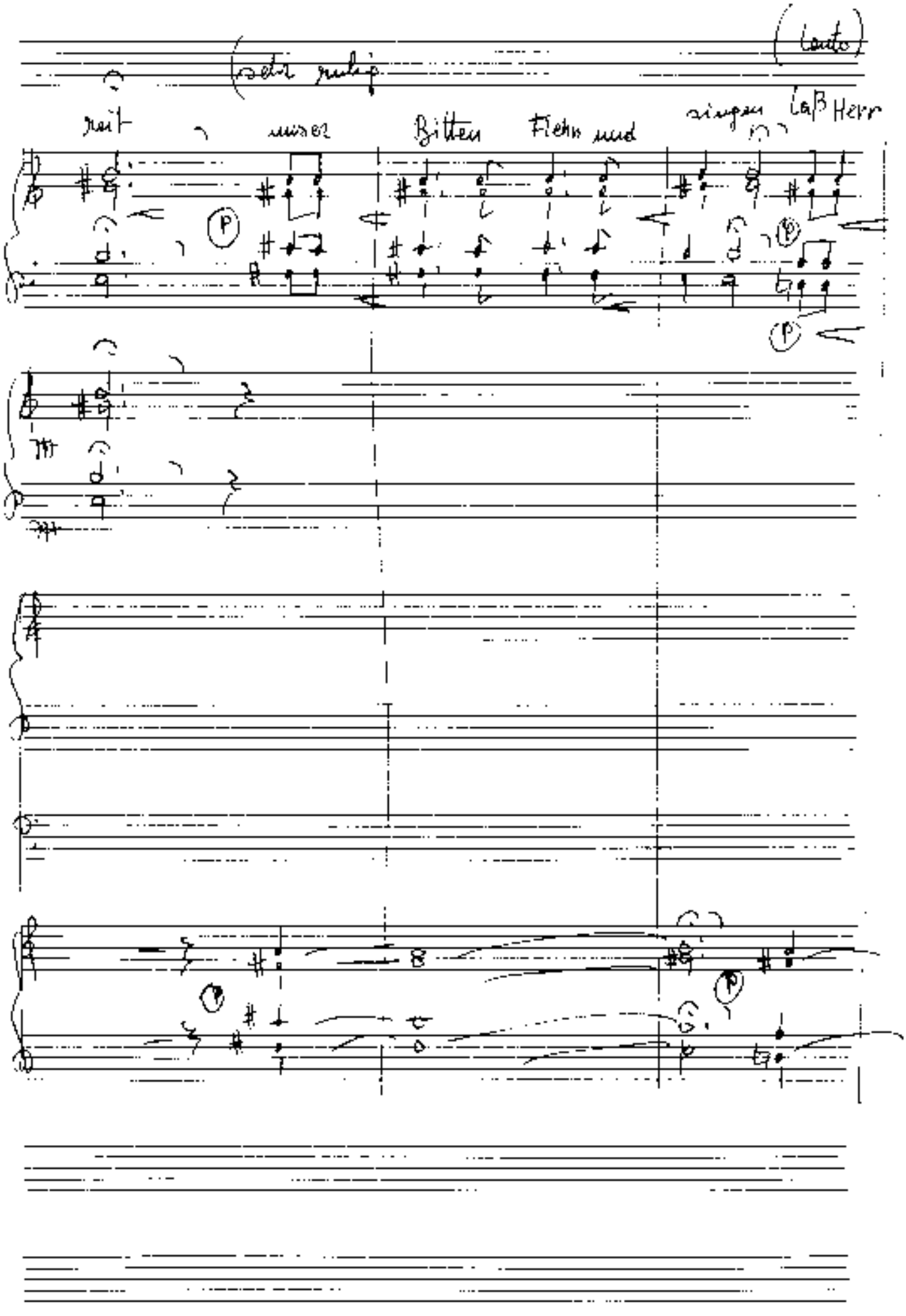
Tun und denken Muß uns deine Gnade schenken!

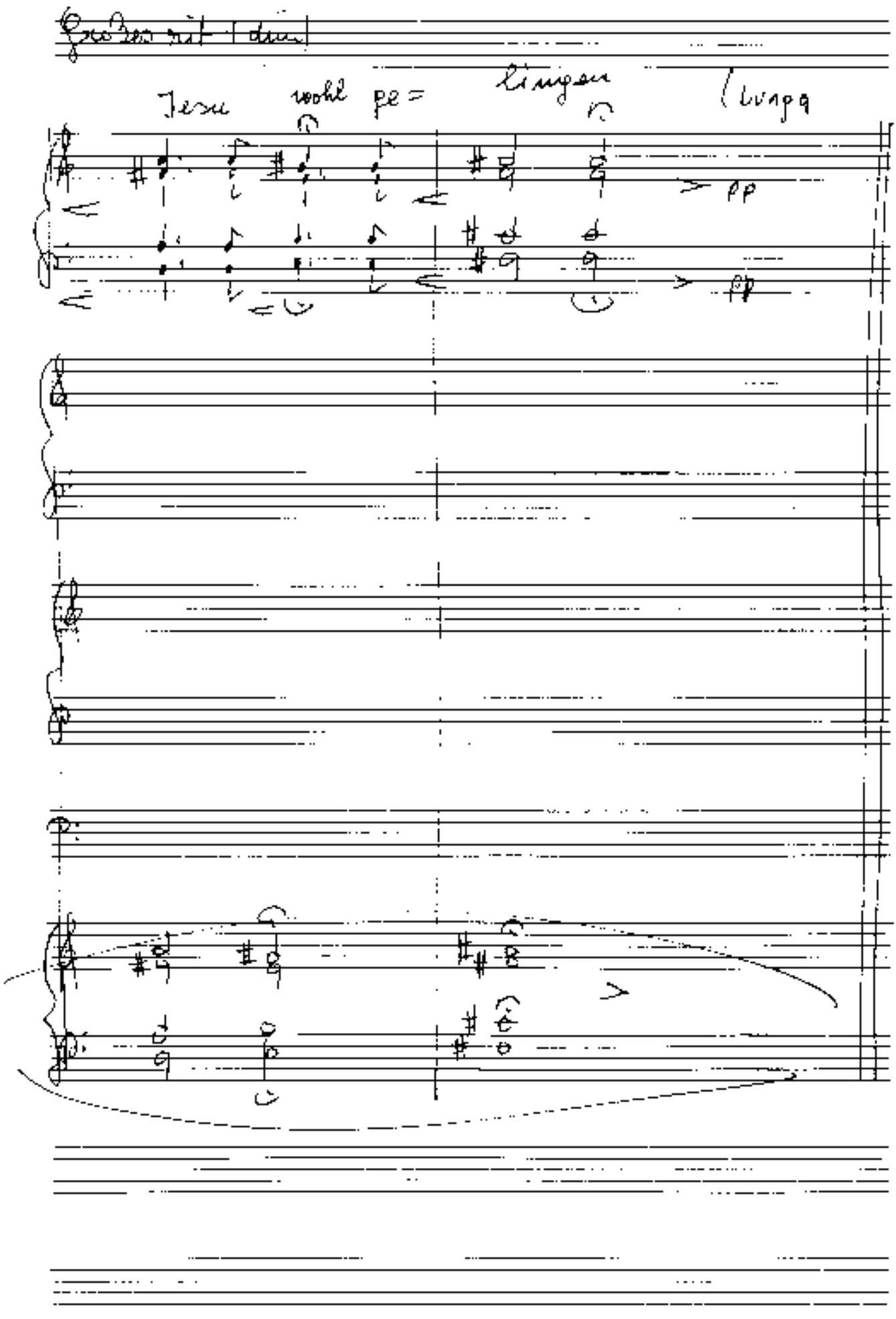

Oh du Glanz der Herrlich = keit Licht



(poco rit

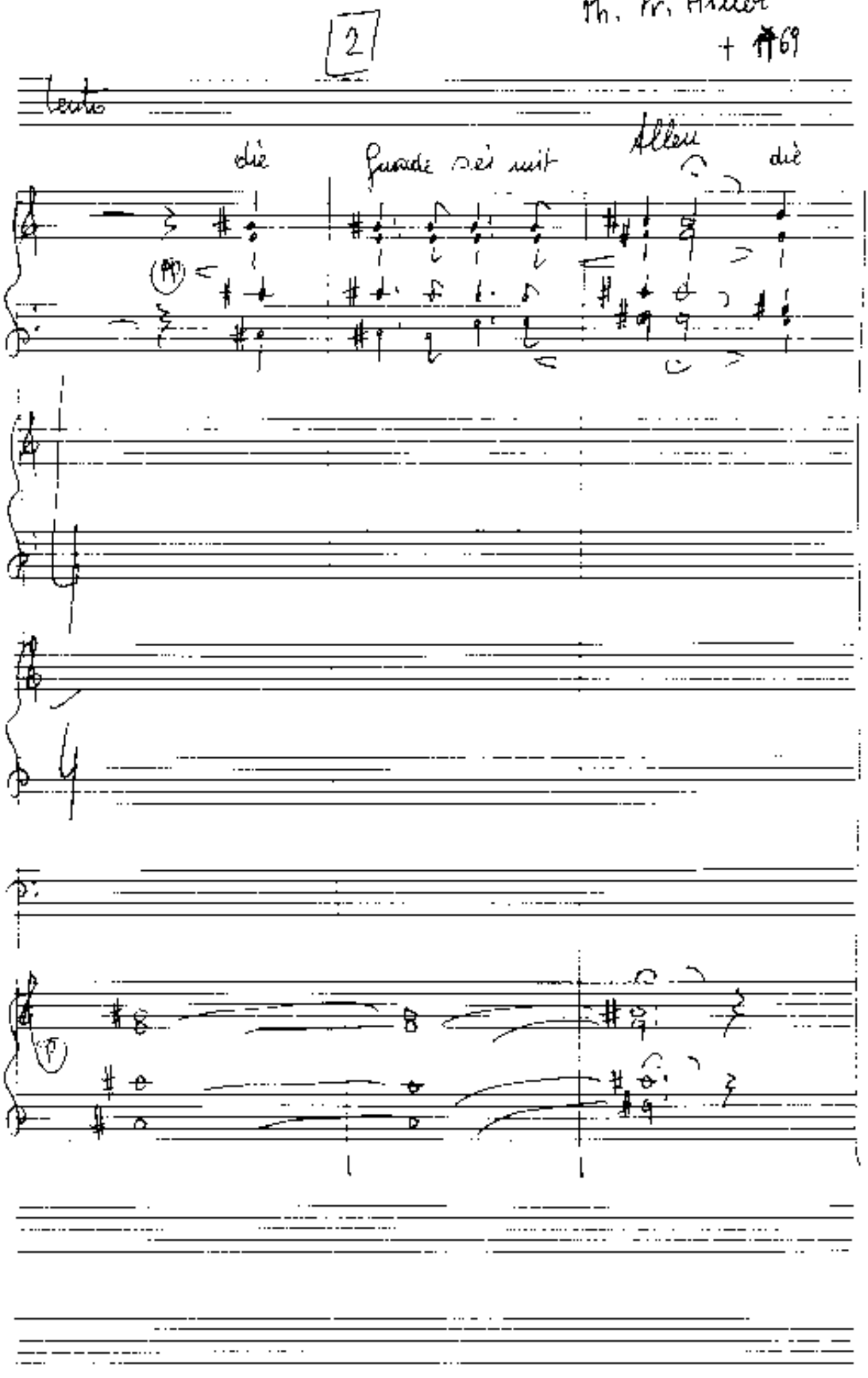
Licht aus Gott ge= boren mach uns alle – samt be=

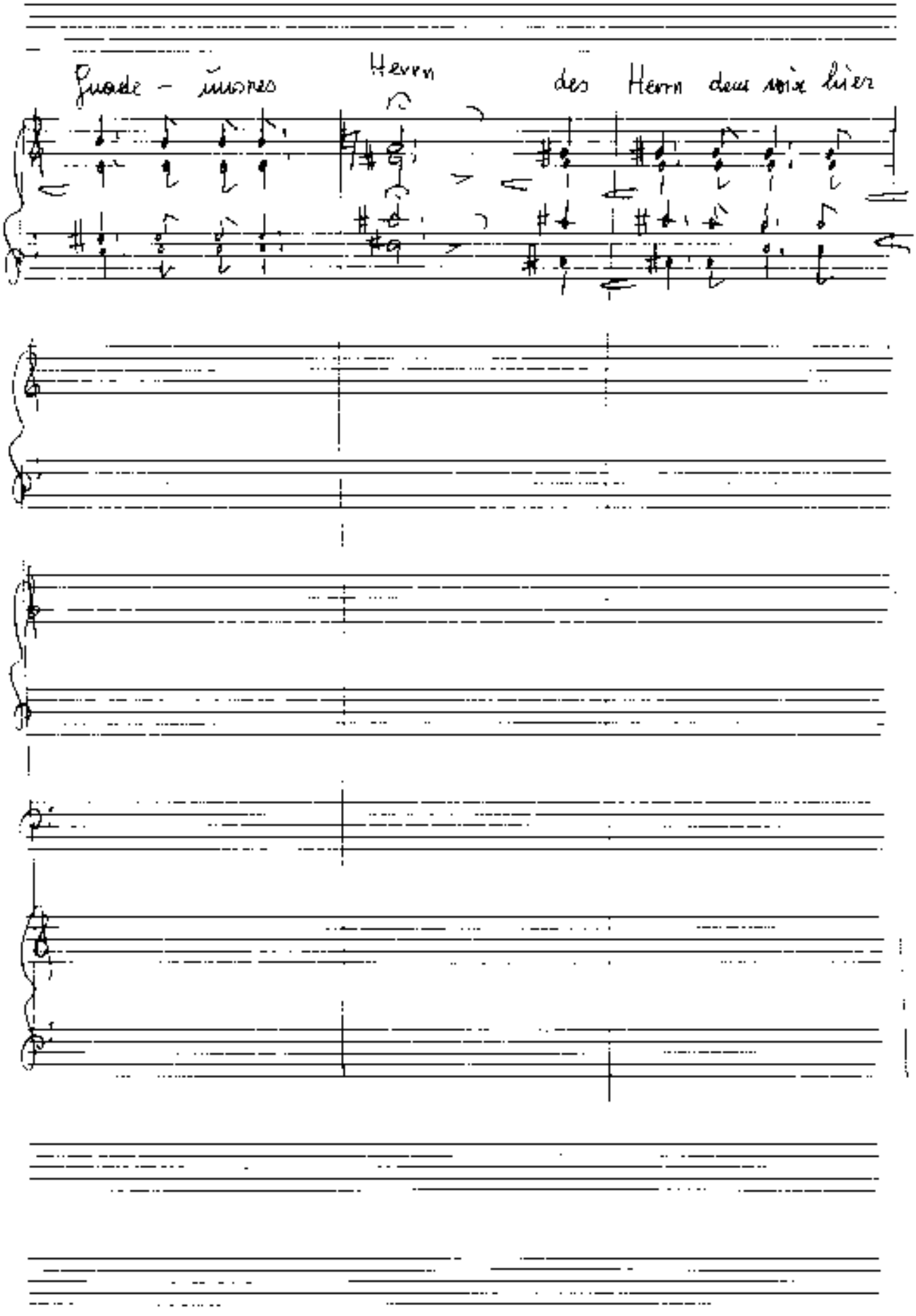

(sehr ruhig)
(laut)
mit unsren Bitten Flehn und singen Laß Herr


Großes rit (dim)
Jesu wohl ge= lingen
pp
pp

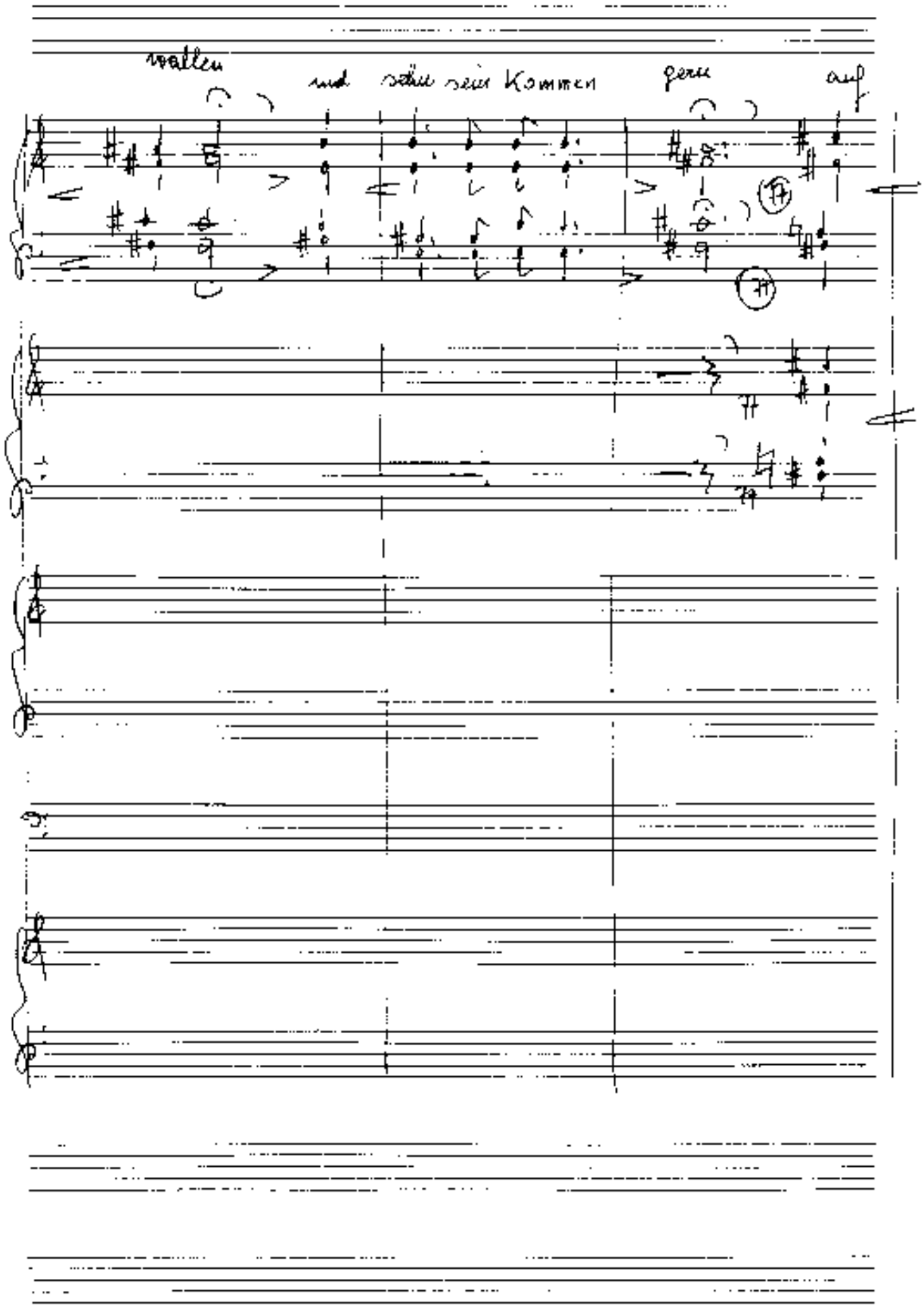
Ph. Fr. Hiller
+ 1769

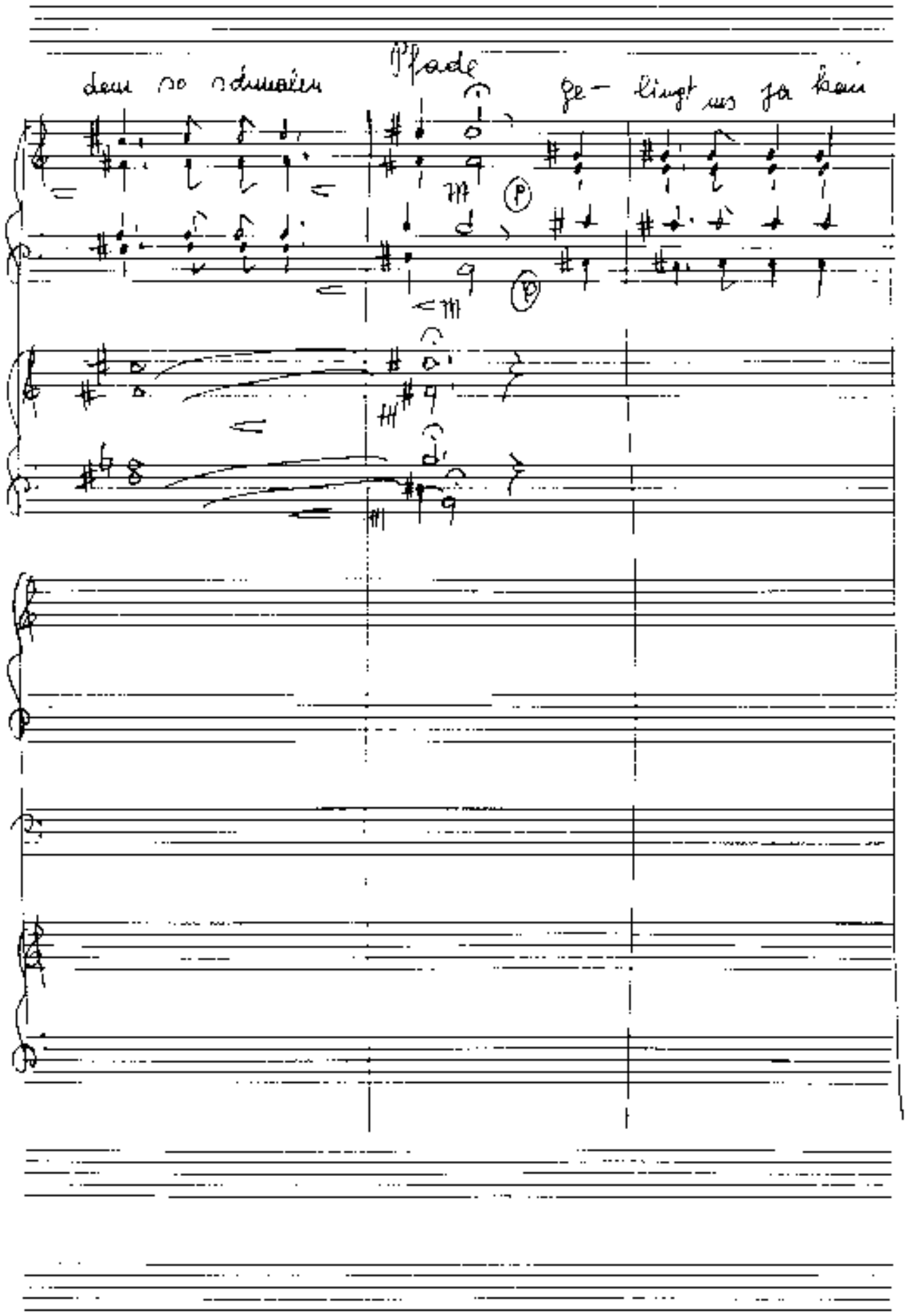
2

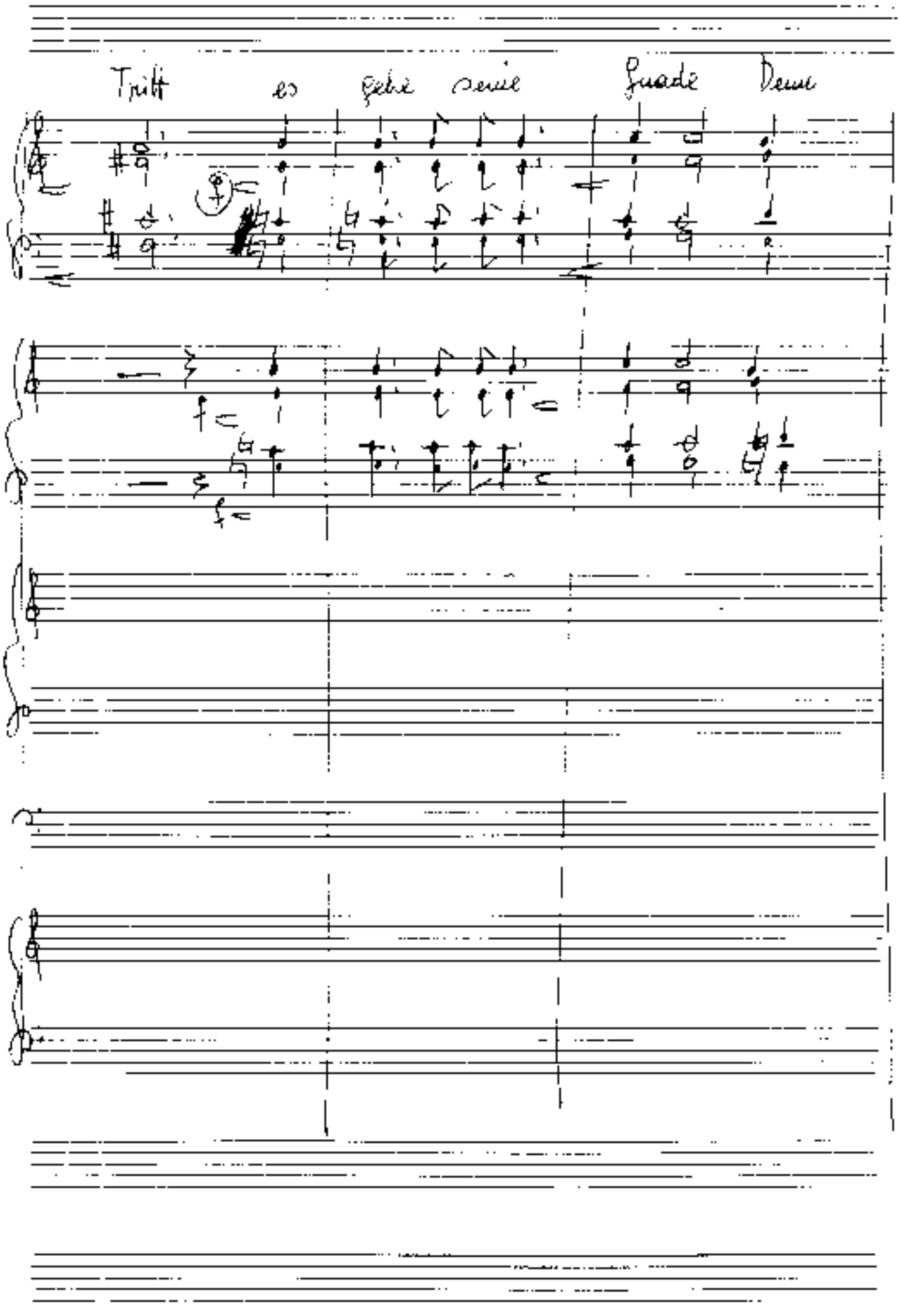




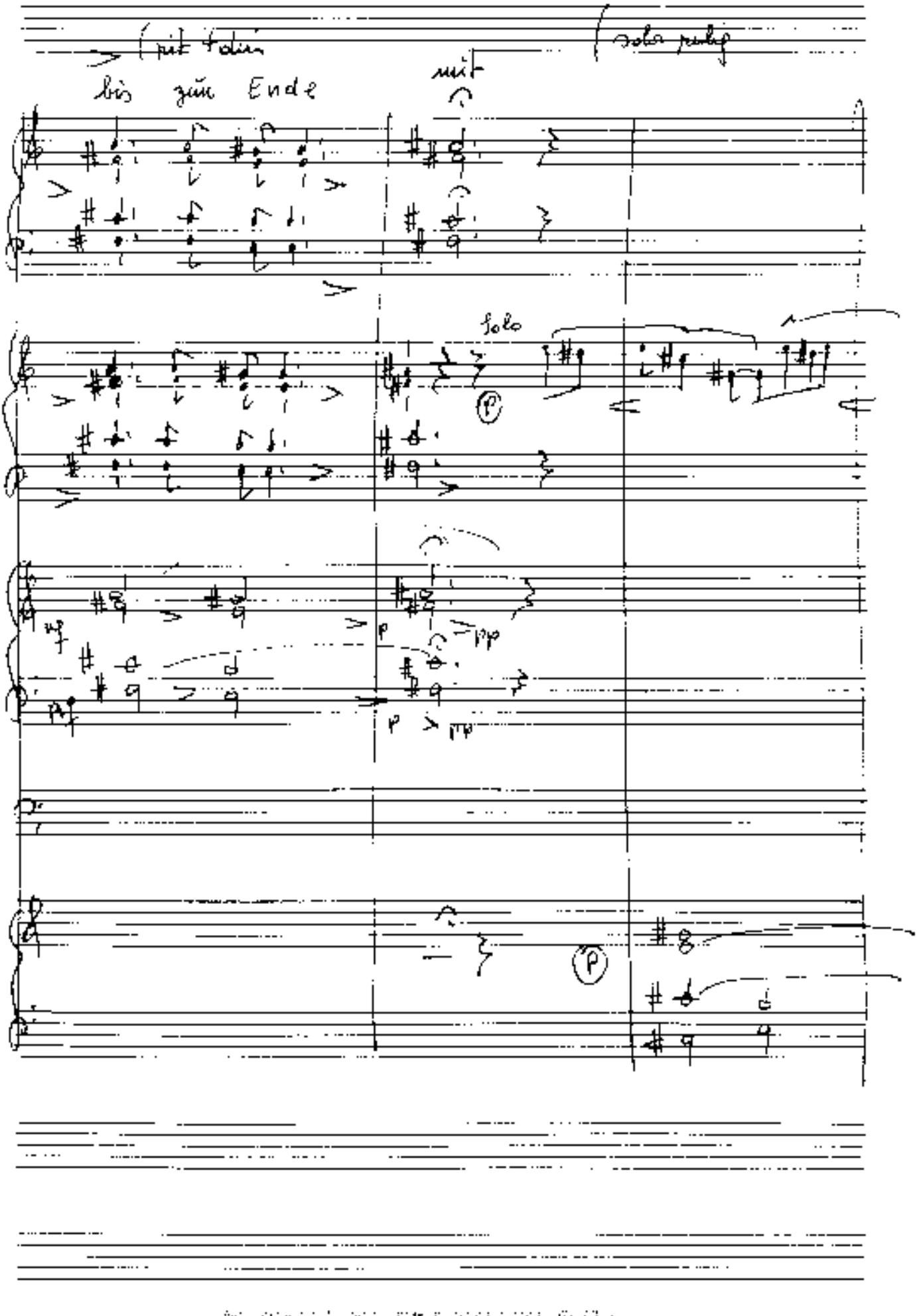
Gnade – unsres Herrn des Herrn dem wir hier

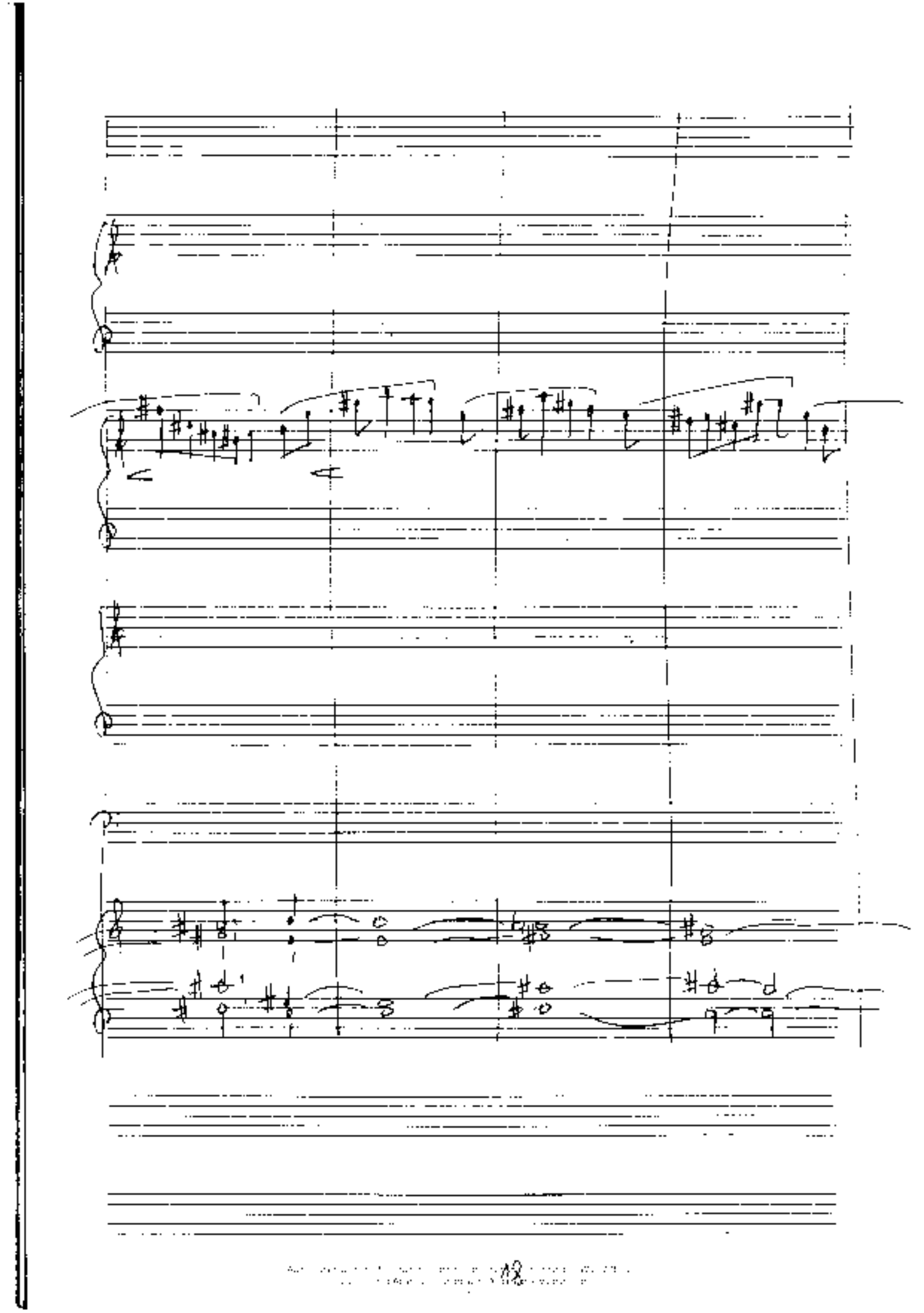

walten
und stille sein Kommen
gern
auf

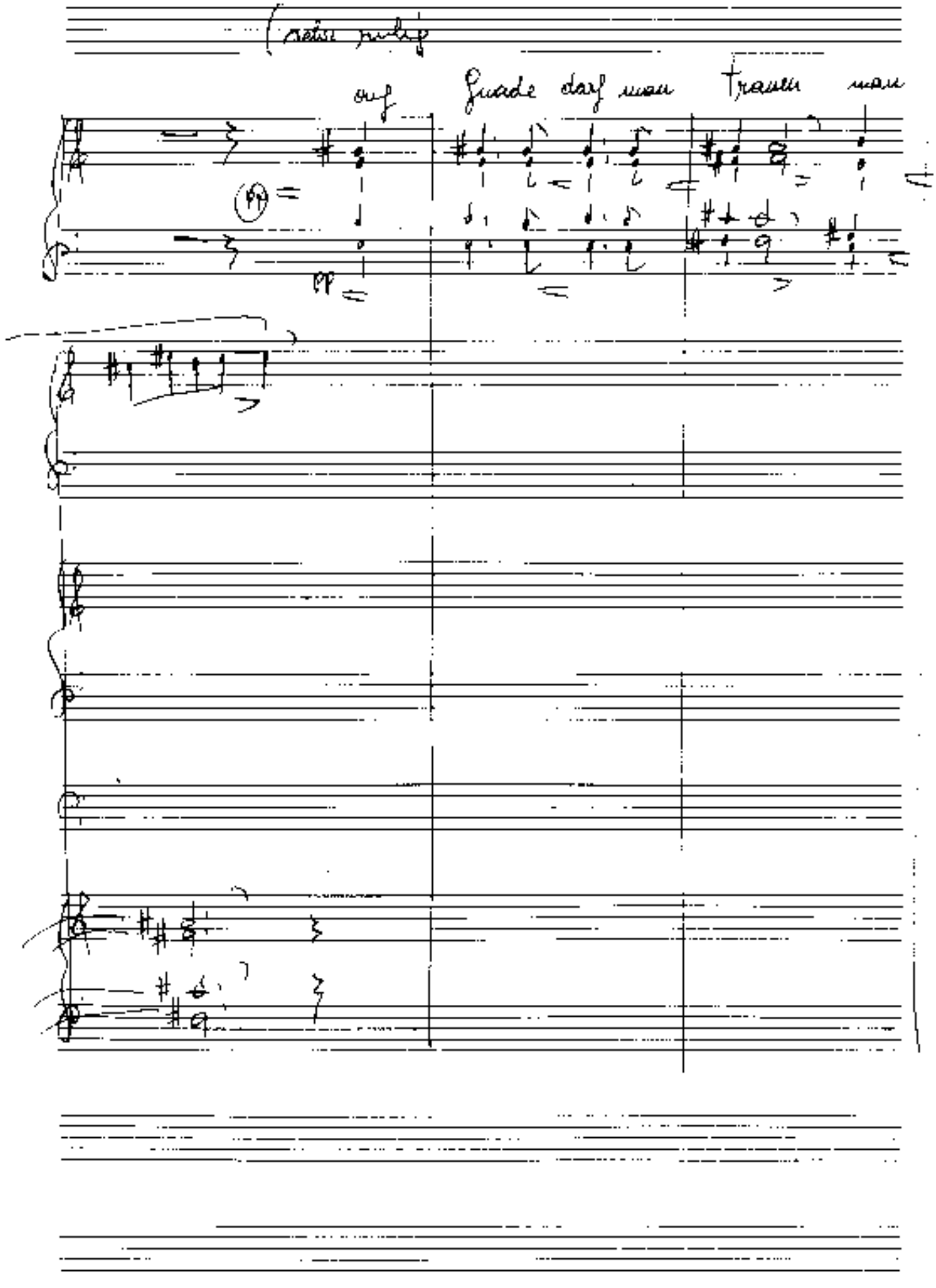

Pfade
ge- lingt uns ja kaum
p
p



Tritt es gehe seine Gnade Denn


bis zum Ende
mit
solo
p
pp
p
pp
p



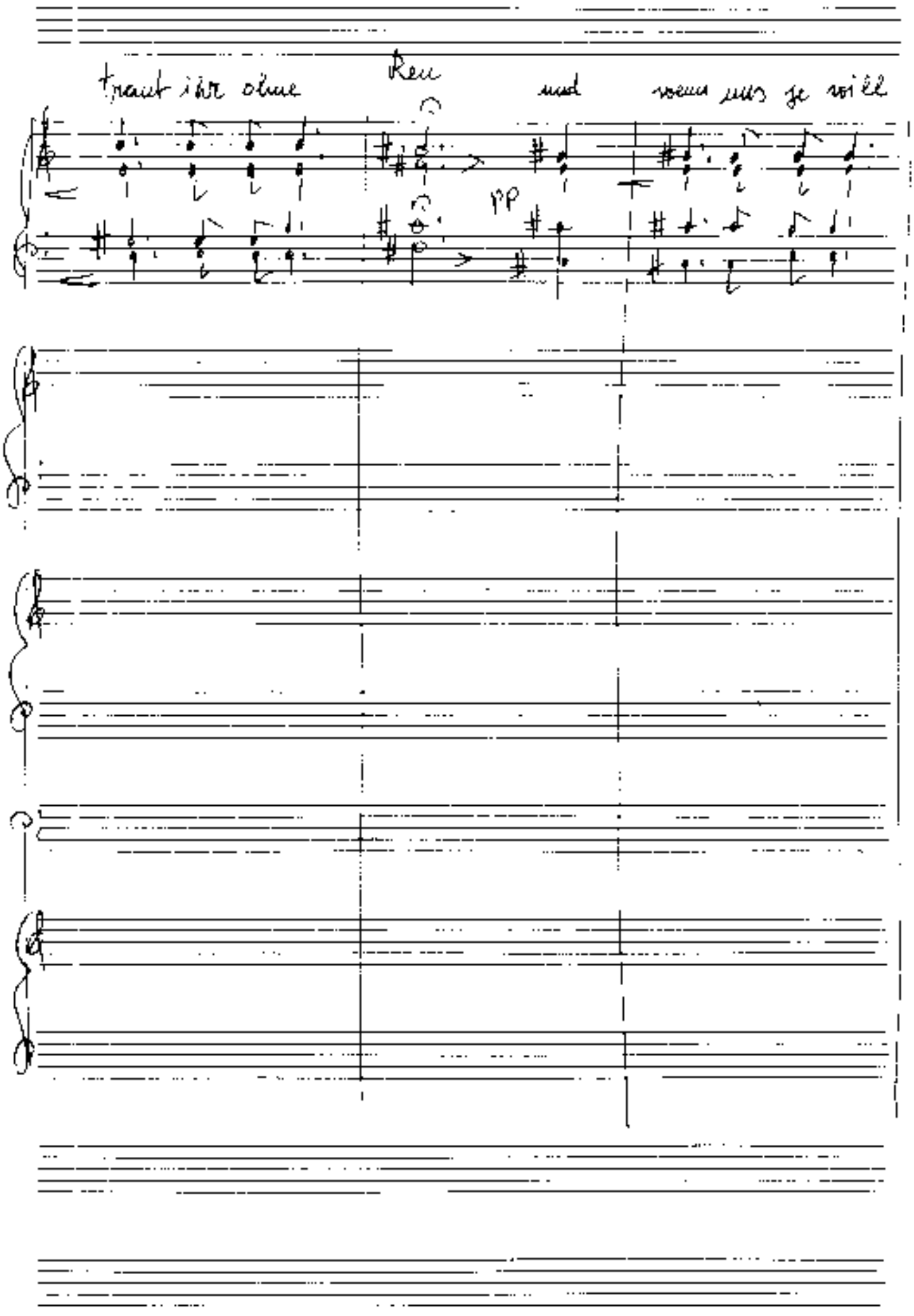


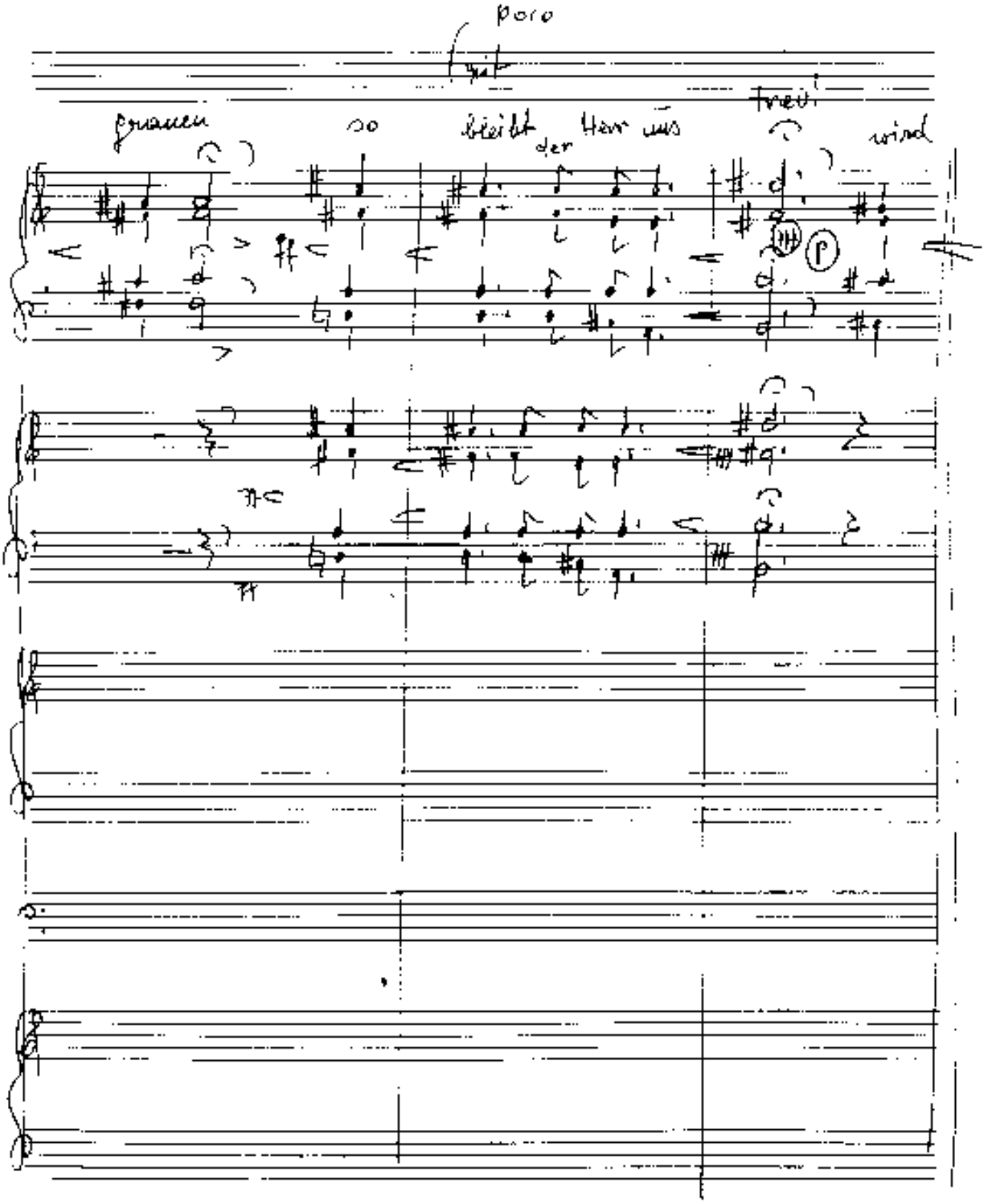
(retire ruhig

auf Gnade darf man trauen man

pp

pp

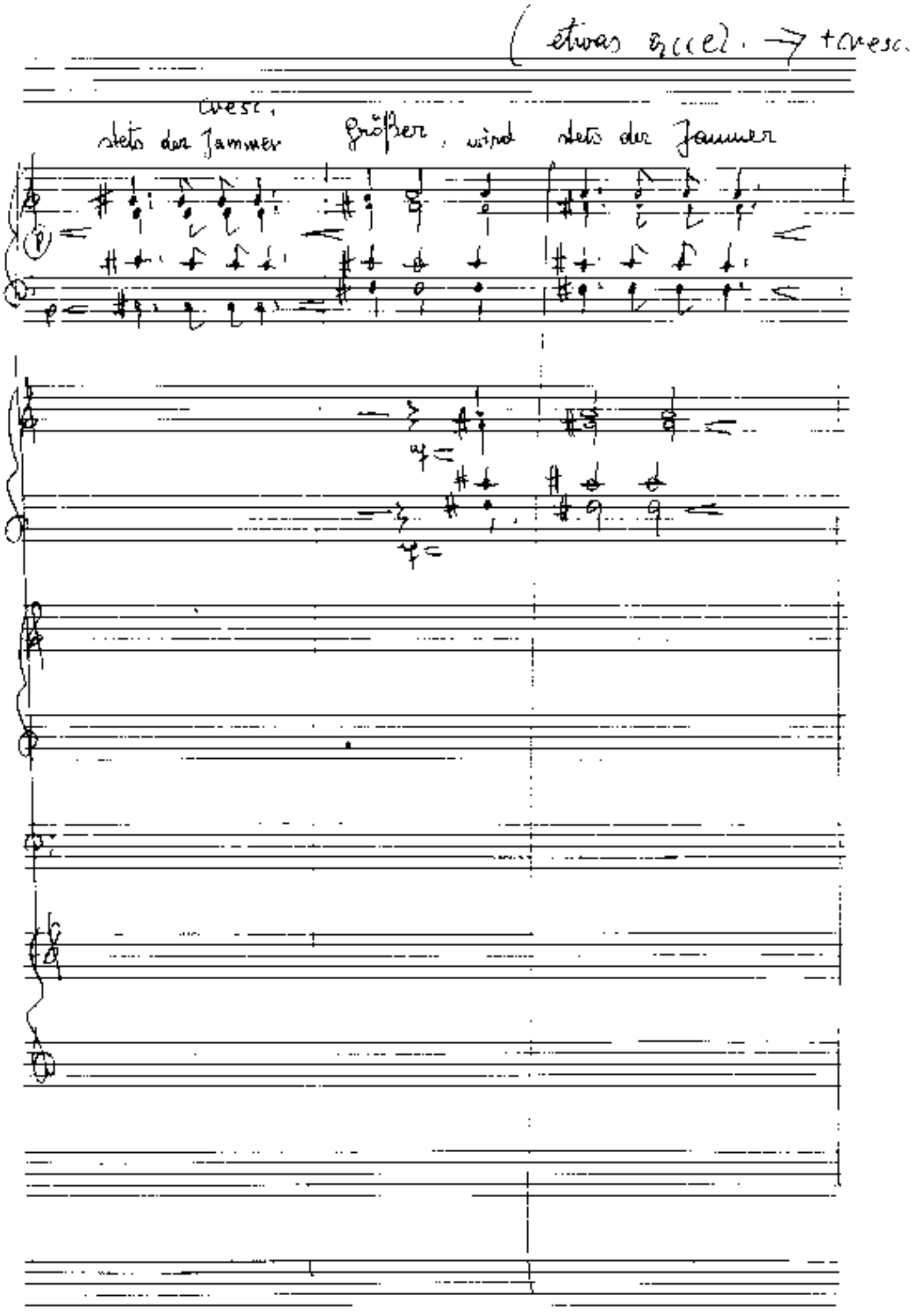

traut ihr ohne Reu und
pp

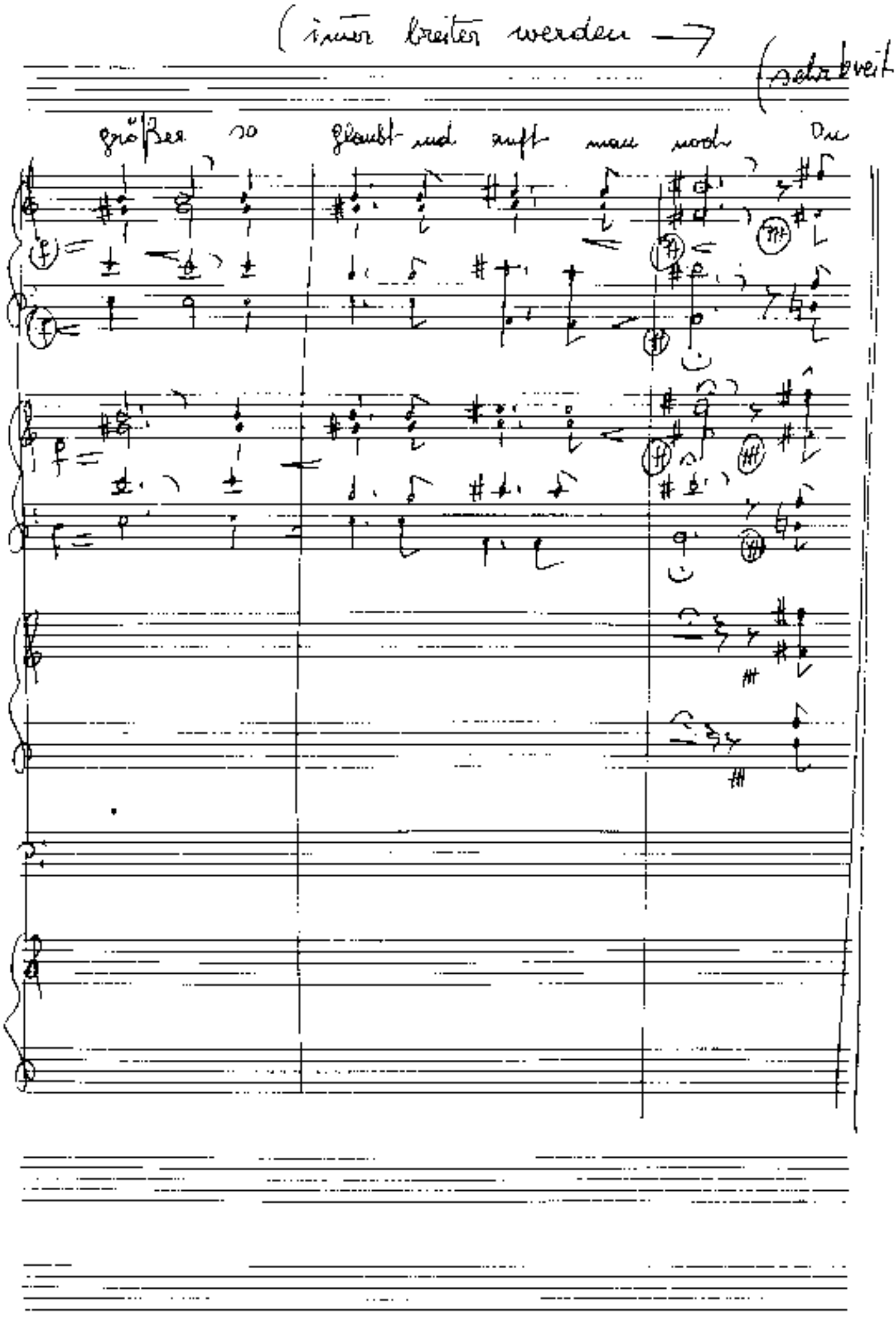


poco

mit

grauen so bleibt der Herr uns treu! wird

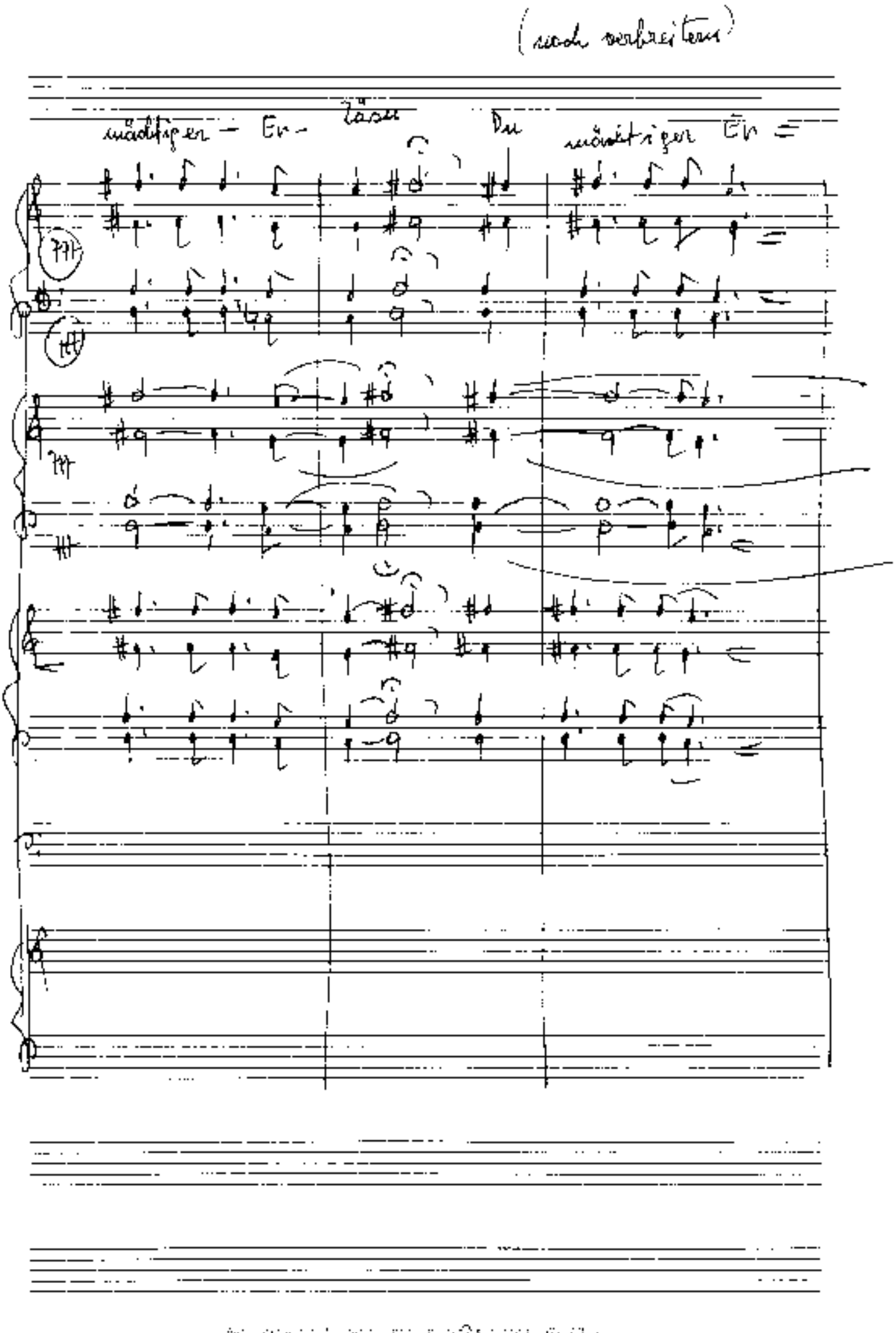

(etwas accel. → + cresc.
cresc.
stets der Jammer größer, wird stets der Jammer



(immer breiter werden →

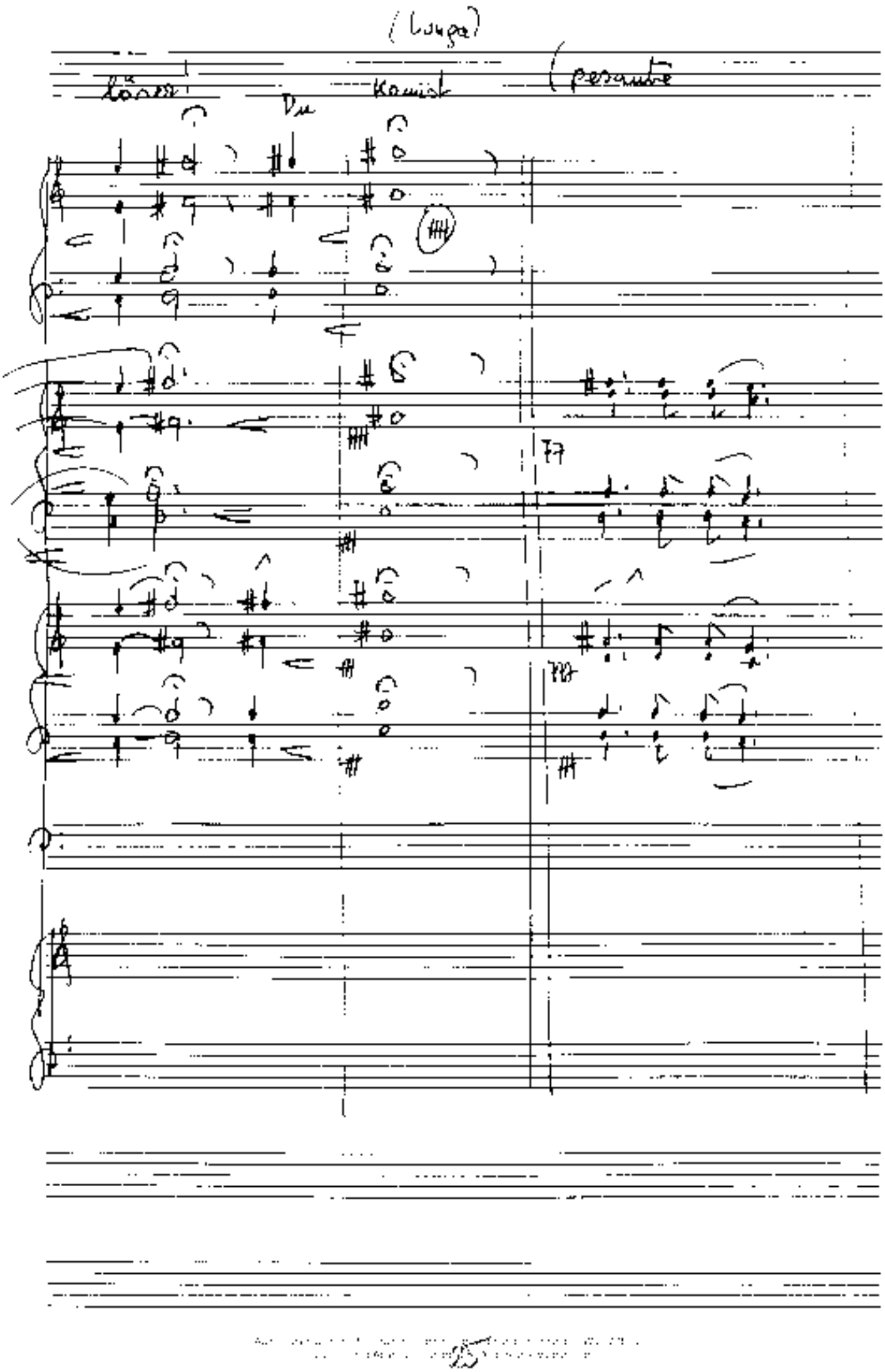
(sehr breit

größer so glaubt und ruft man noch Du



(noch verbreitern)

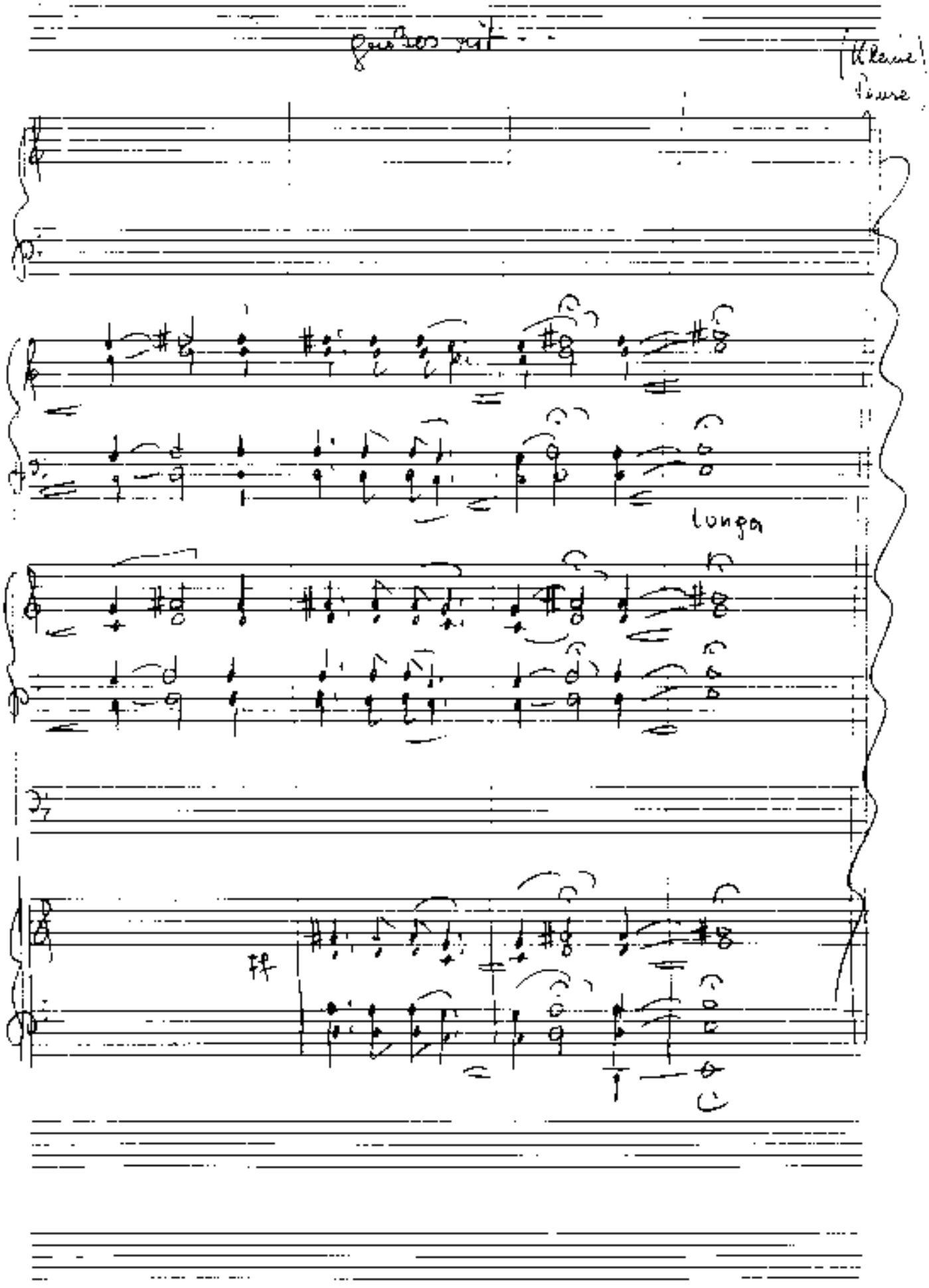
mächtiger – Er – Zäsu Du mächtiger Er =

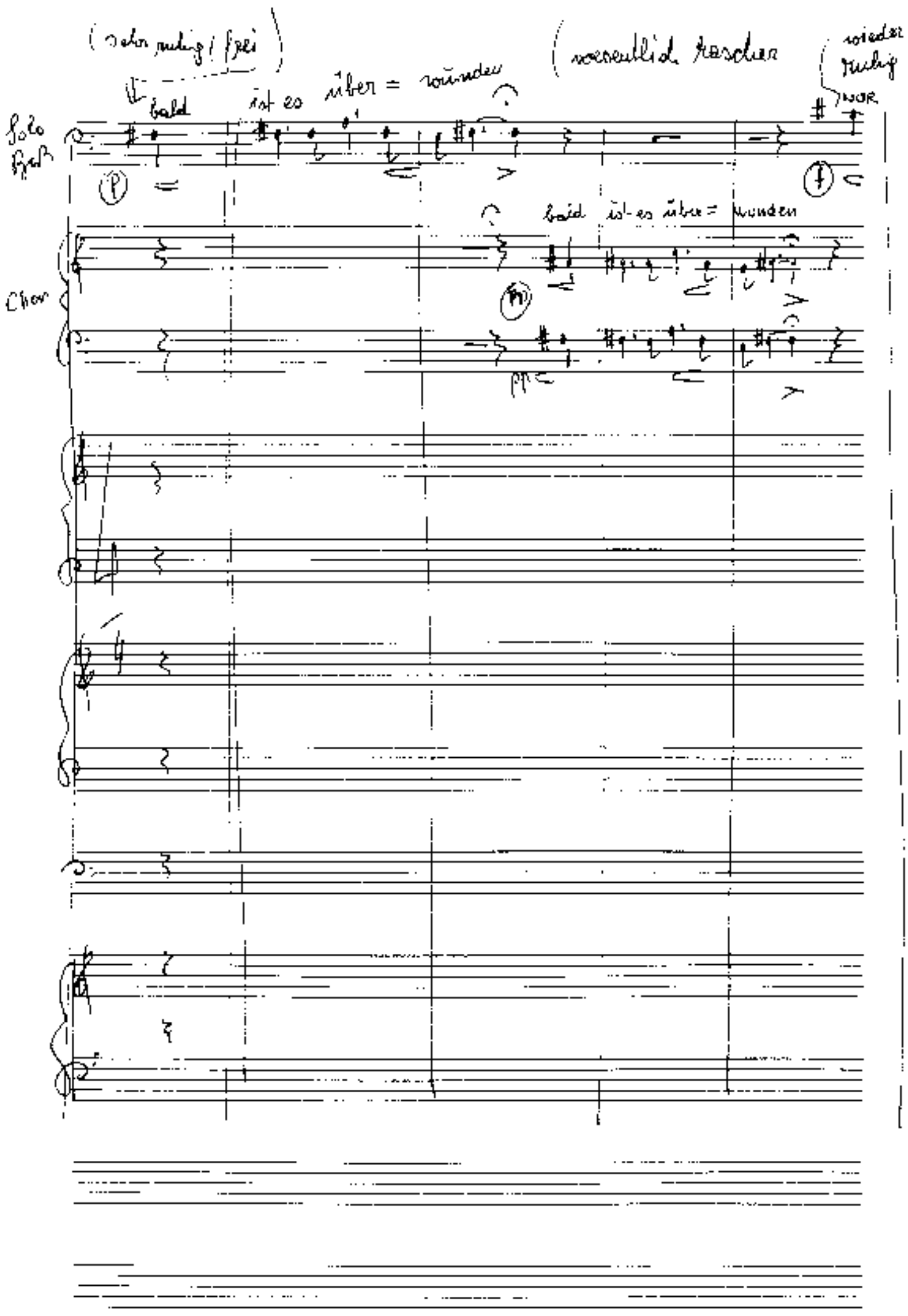


(lunga)

lösen! Du Komist (pesante

77


Gros rit
(Kleine)
Feure
Longa
ff



(sehr ruhig / frei)

(wesentlich rascher

(wieder ruhig

Solo Groß

bald ist es über = wunden

NOR

(p)

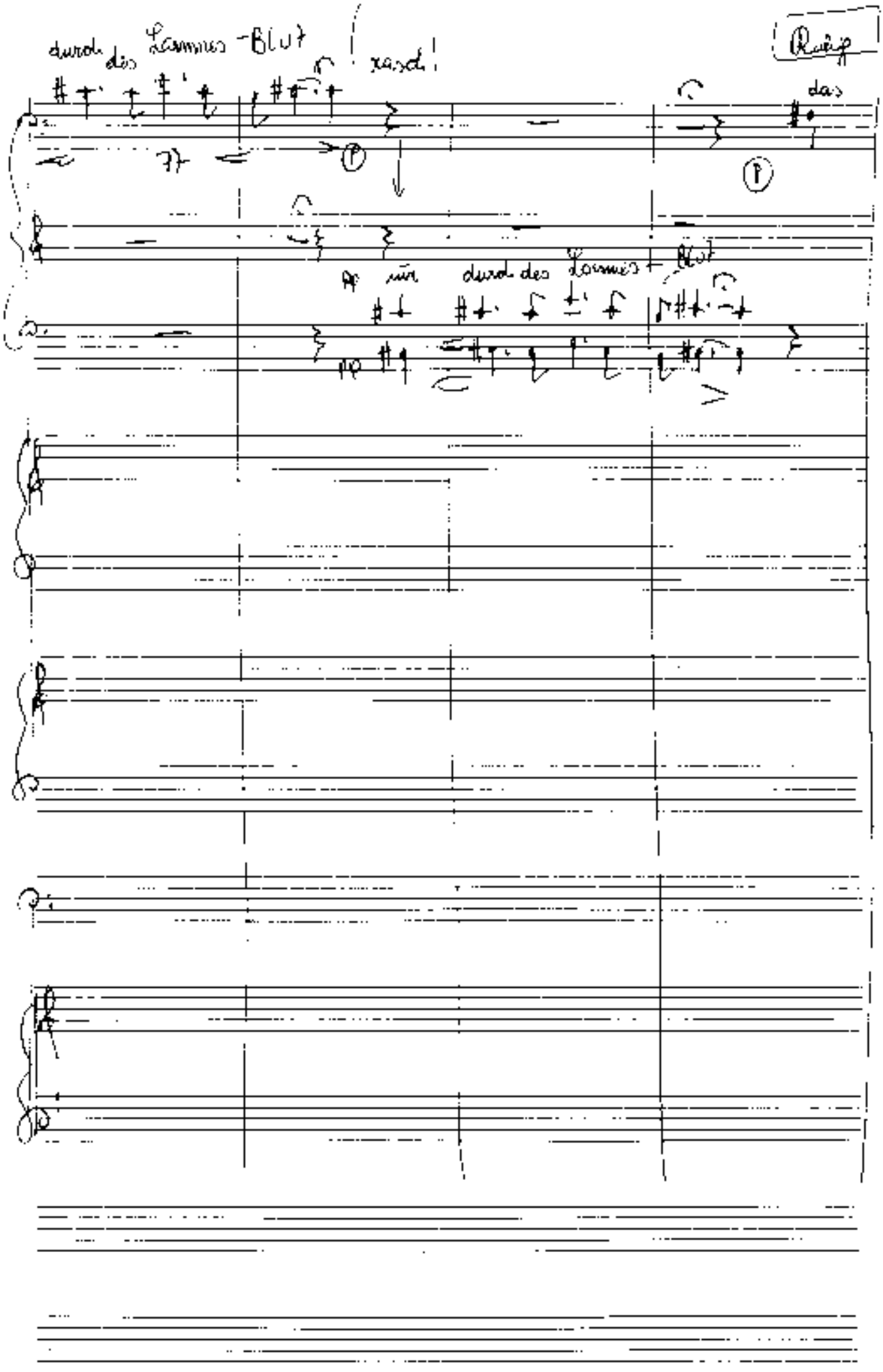
(f)

Chor

bald ist es über = wunden

(m)

pp



durch des Lammes-Blut

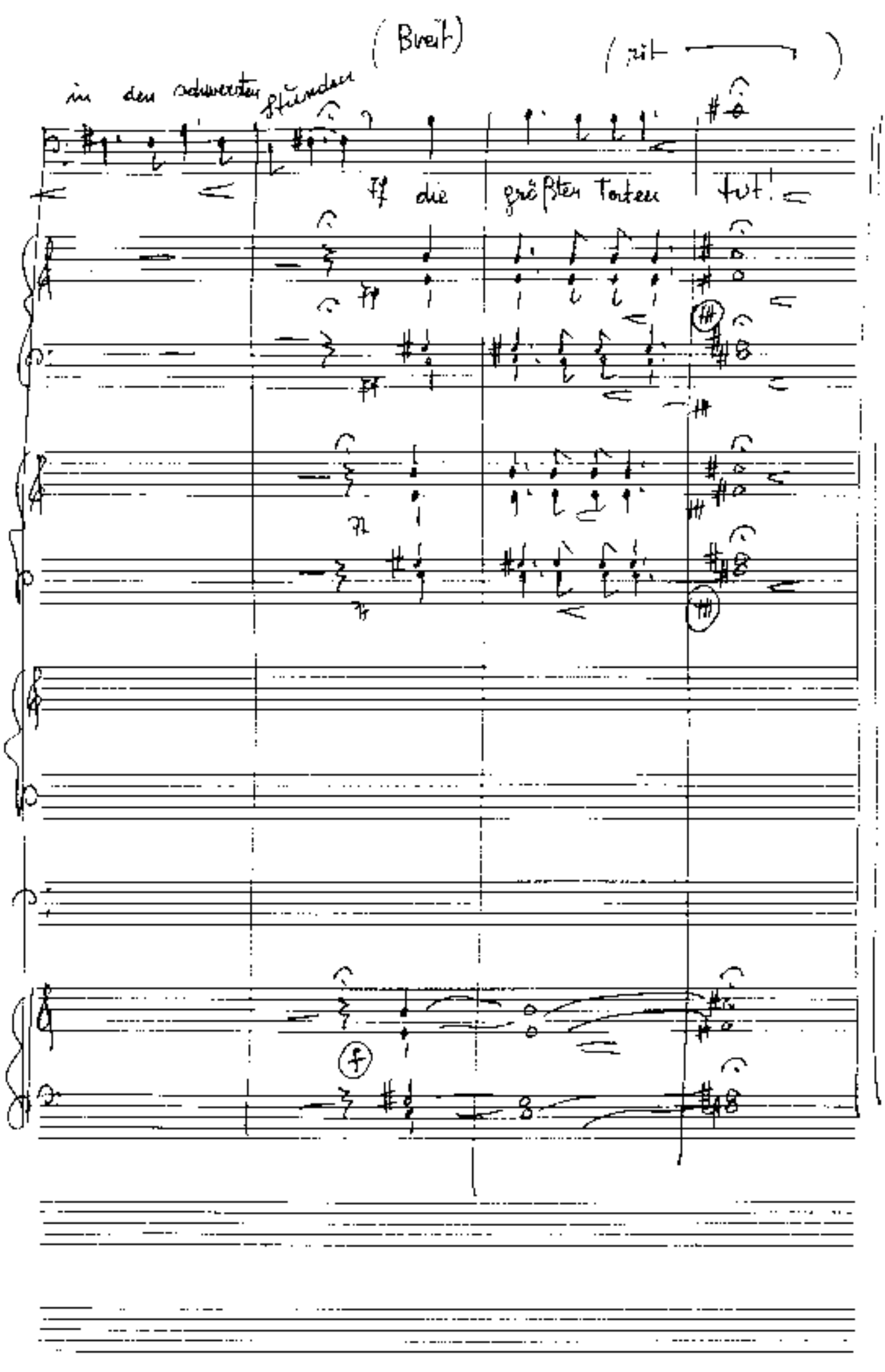
rasch!

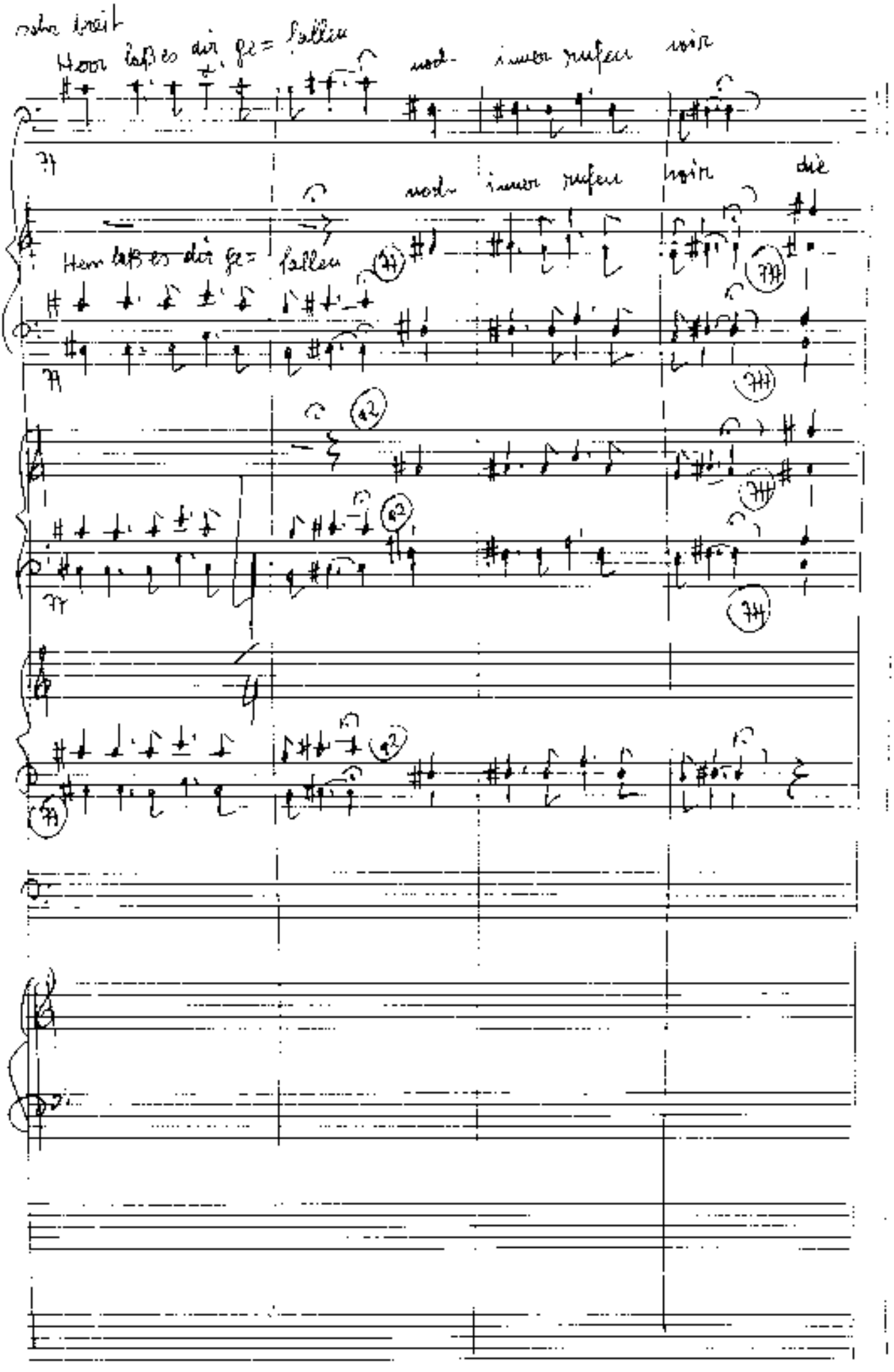
Ruhig

das

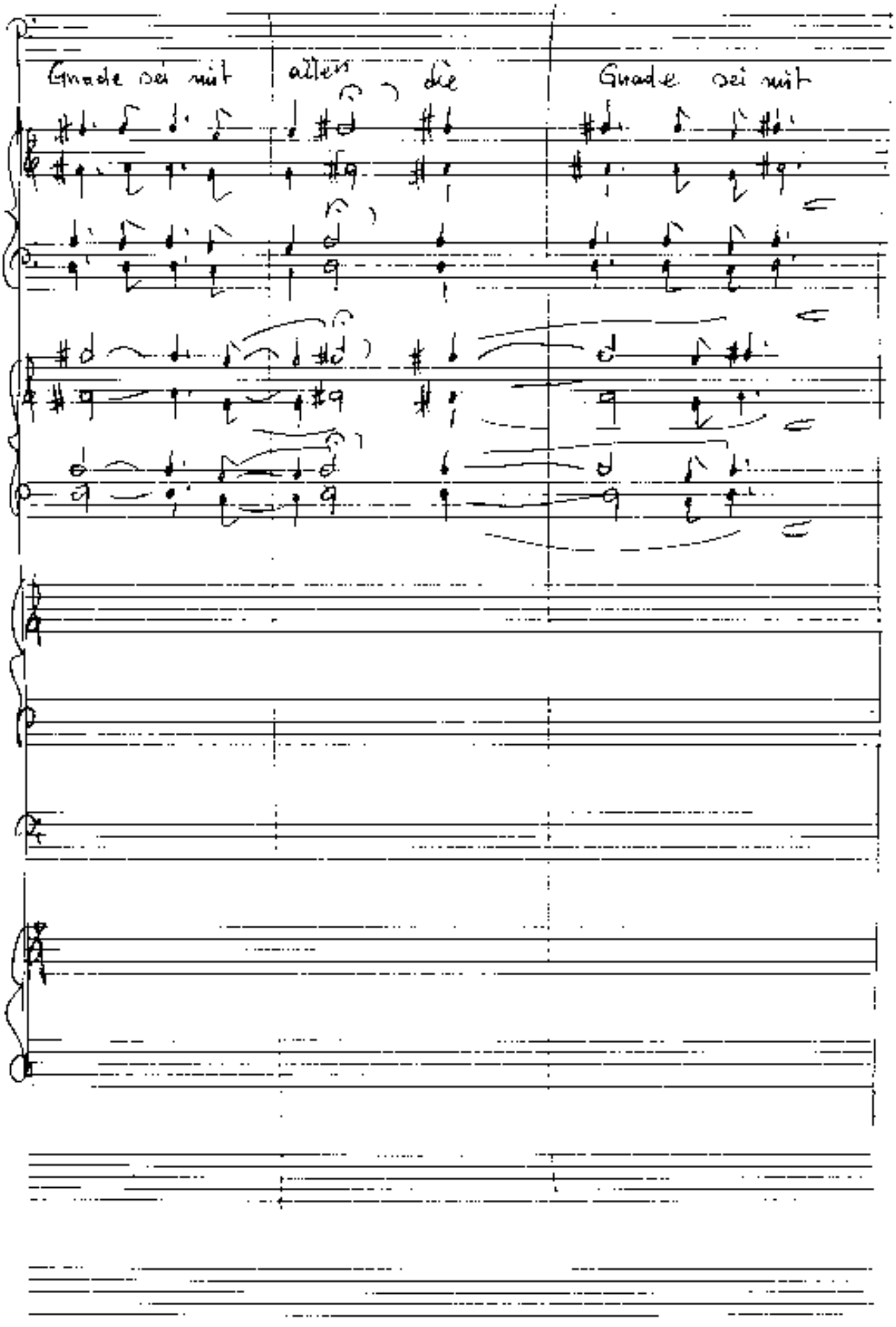
pp für durch des Lammes-Blut

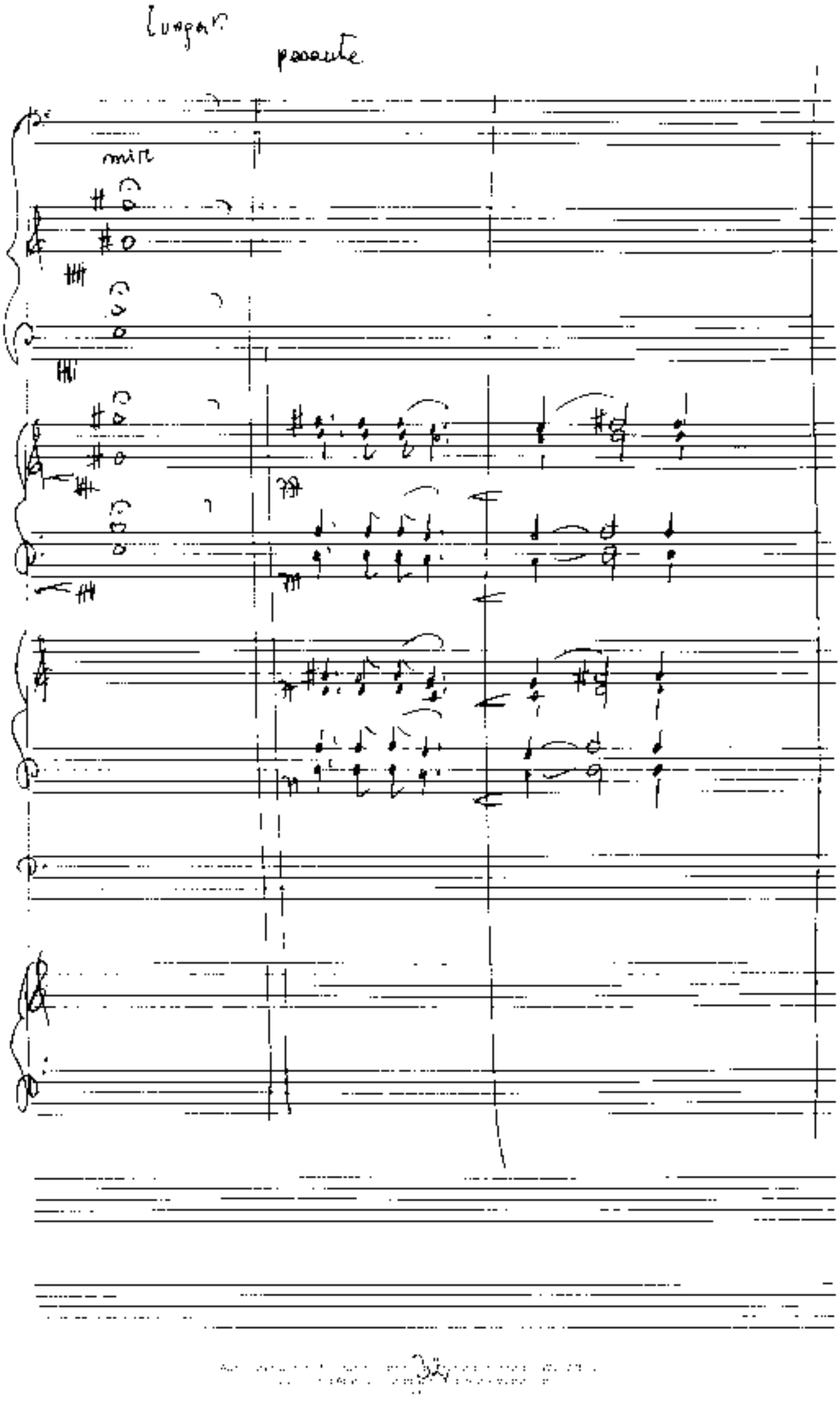
pp

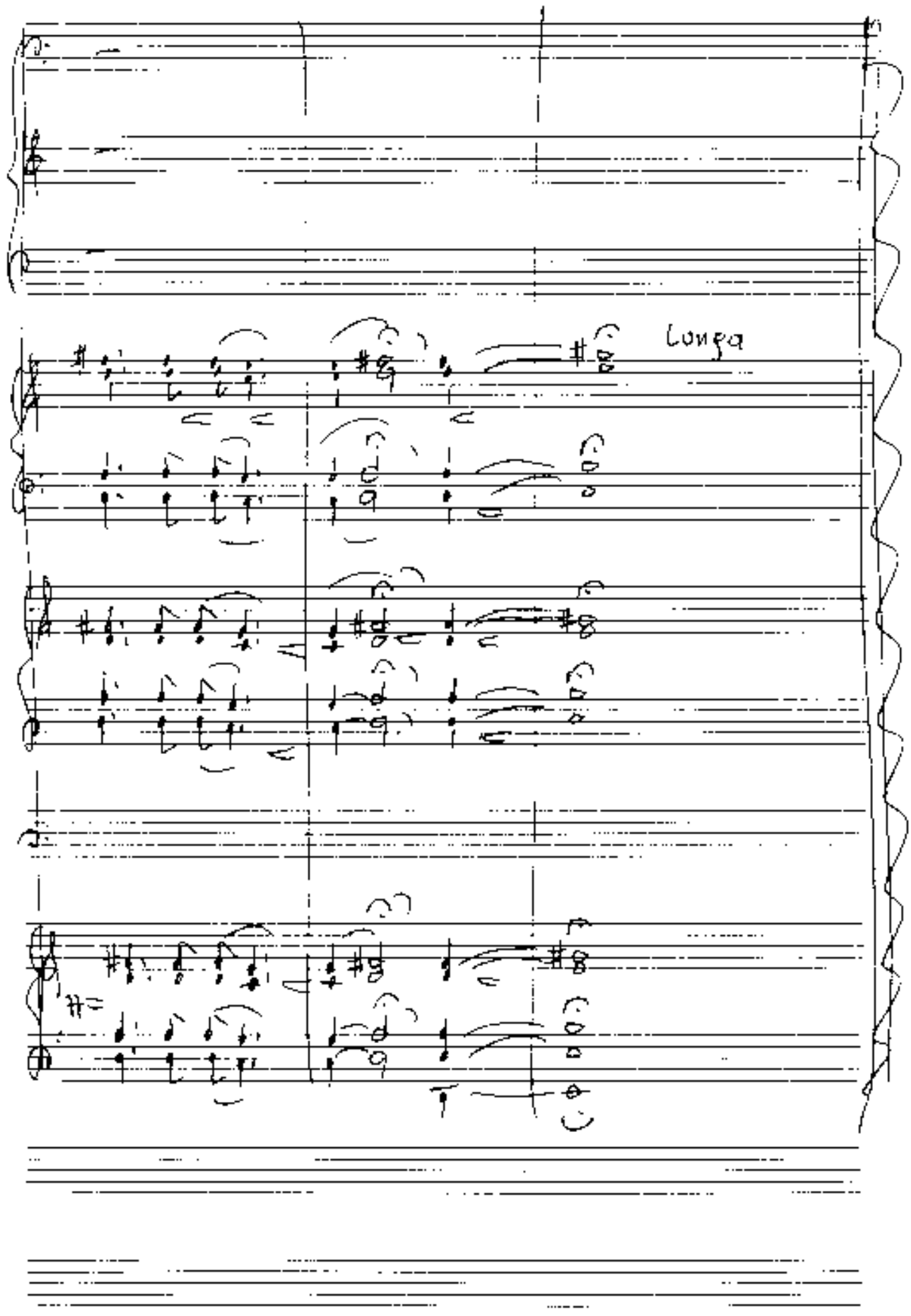

(Breit)
(rit)
in den schwersten Stunden
ff die größten Taten tut.


sehr breit
Herr lass es dir gefallen
noch immer rufen wir
Herr lass es dir gefallen
noch immer rufen wir
die
5/4

größtes mit....

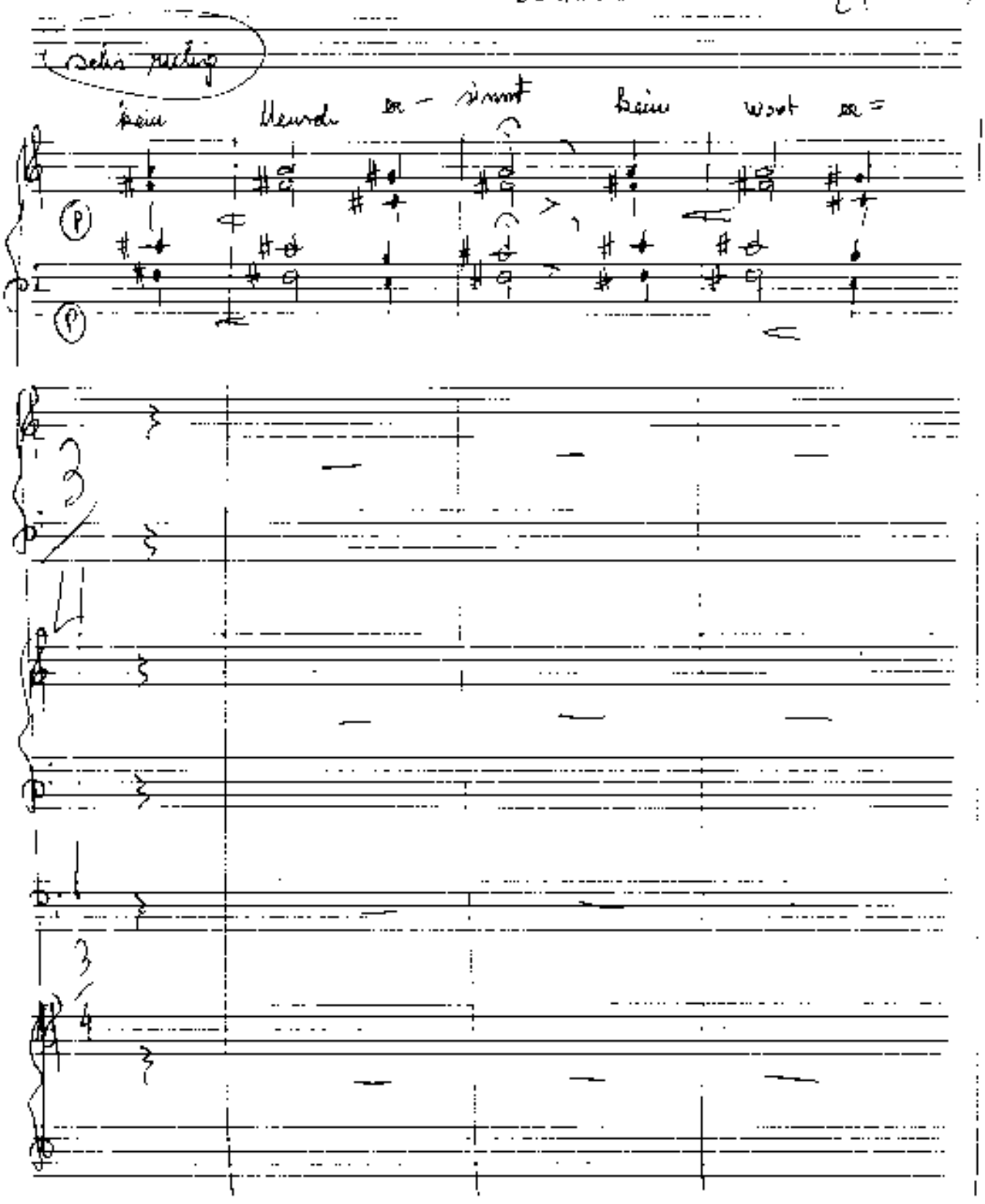


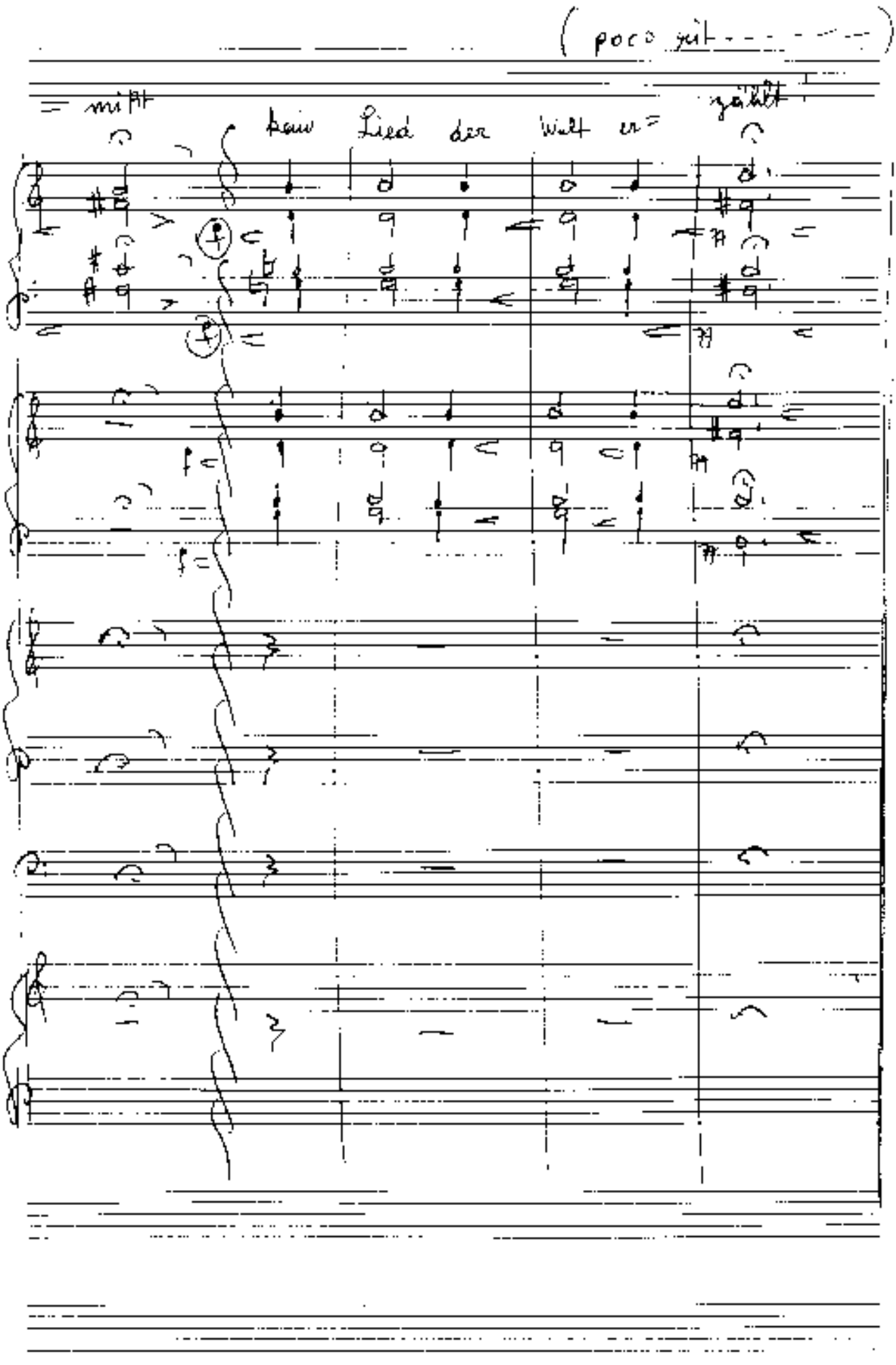

Lunga
pesante
mir


Longa

3

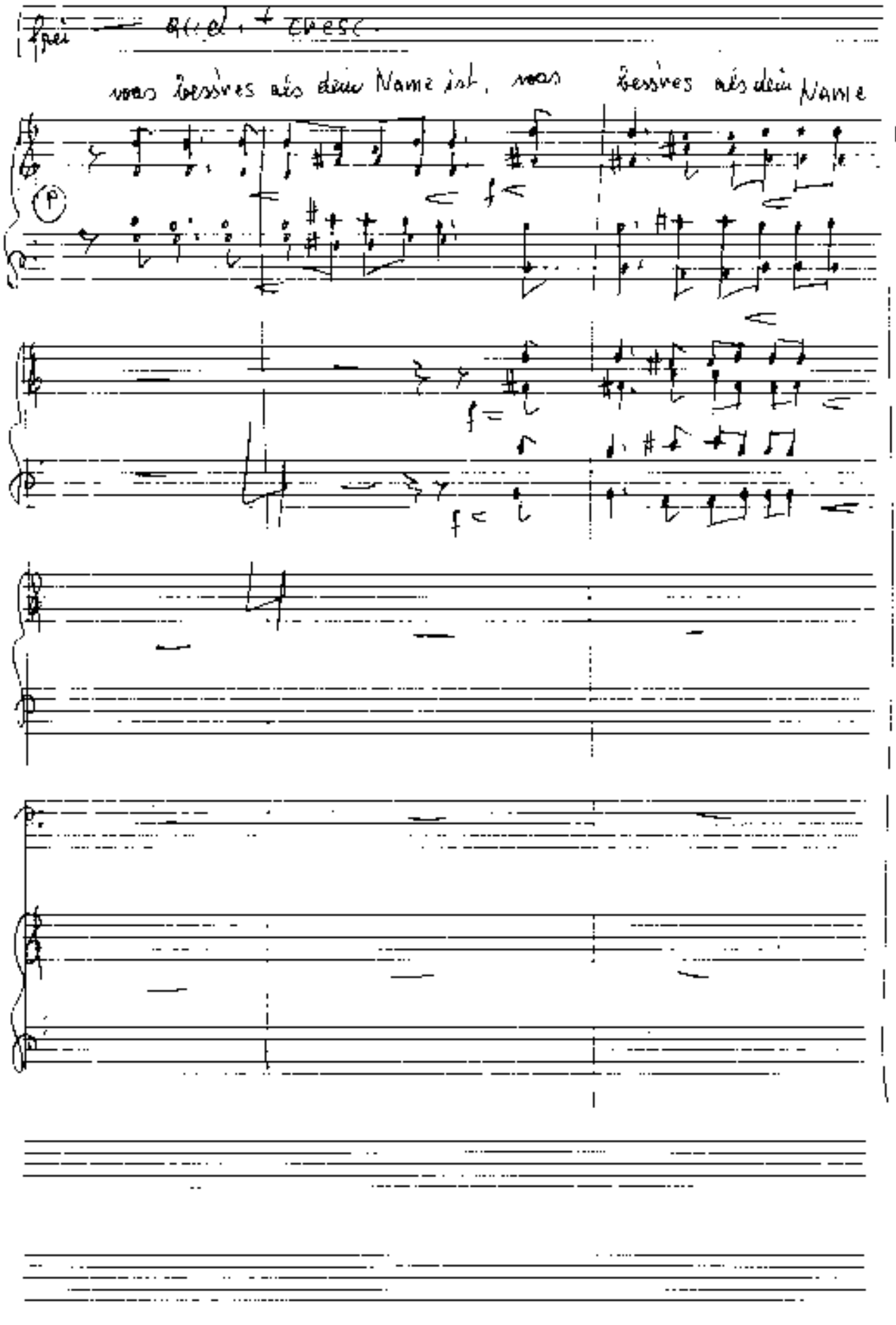
P. Häring, nach
Bernhard von Clairvaux († 1153)

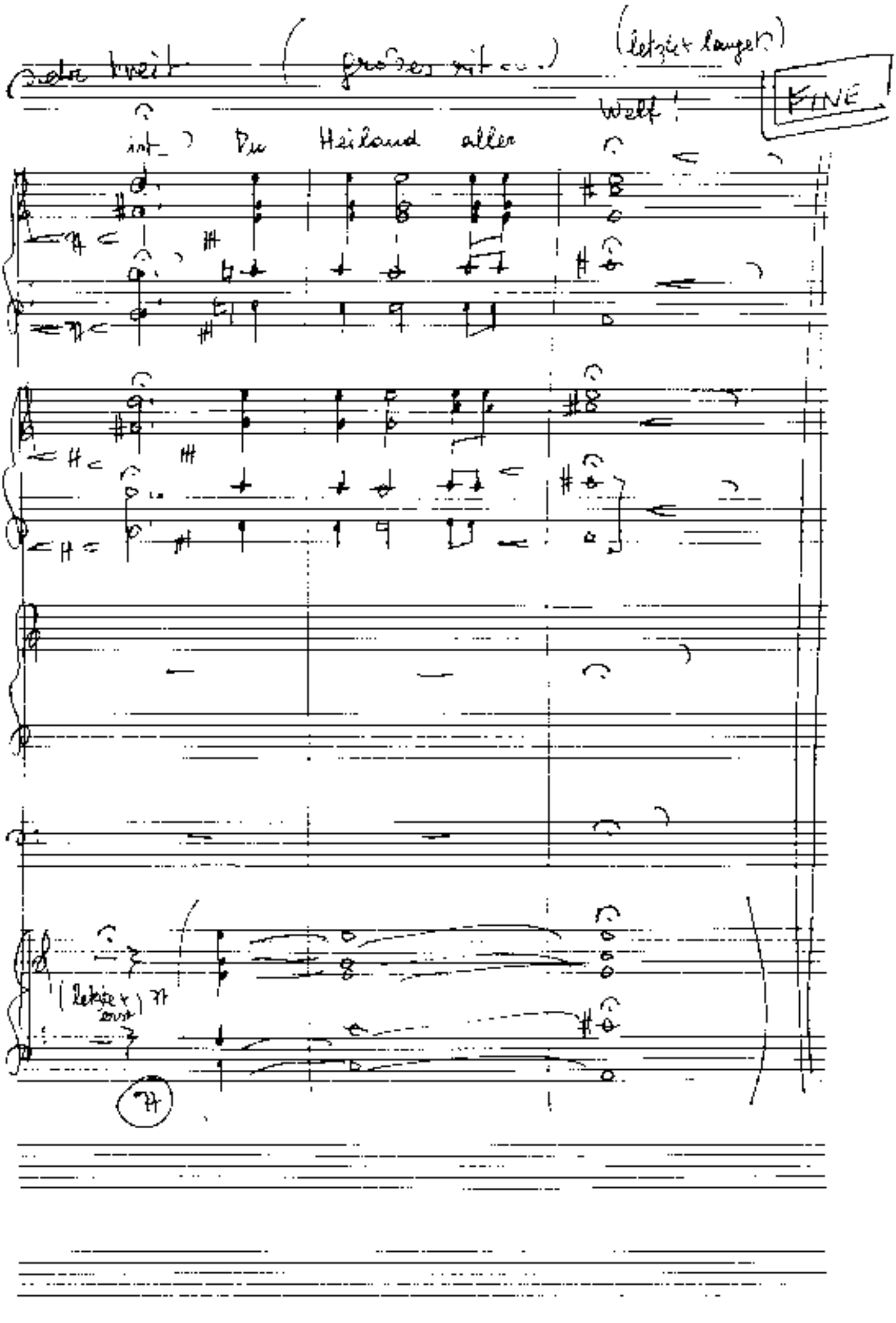


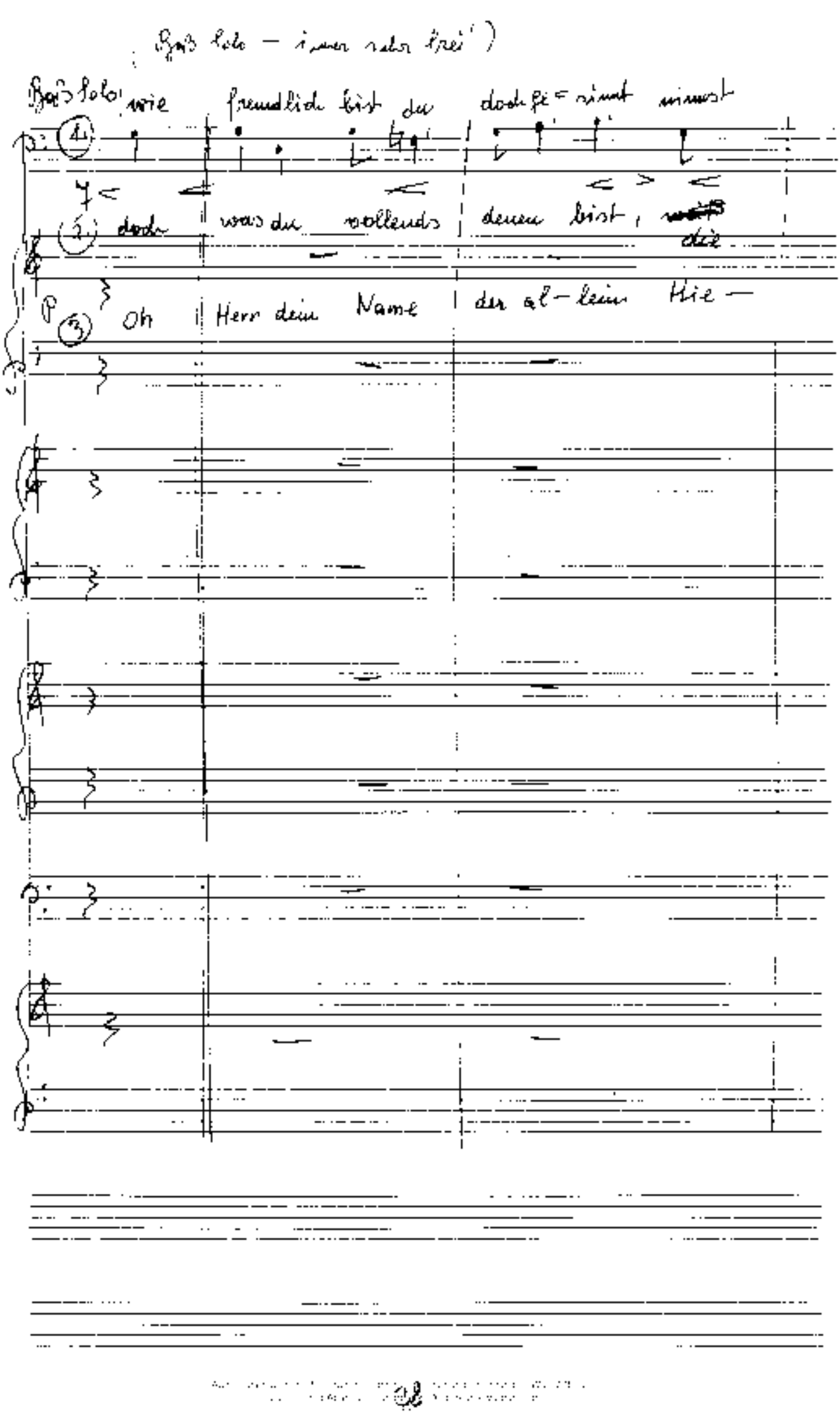


(poco rit - - - - - - - - -)

= mißt kein Lied der Welt er= zählt


frei — accel. + cresc.
was bessres als dein Name ist, was bessres als dein Name
(P)
f
f
f


FINE
Welt!
Du Heiland aller



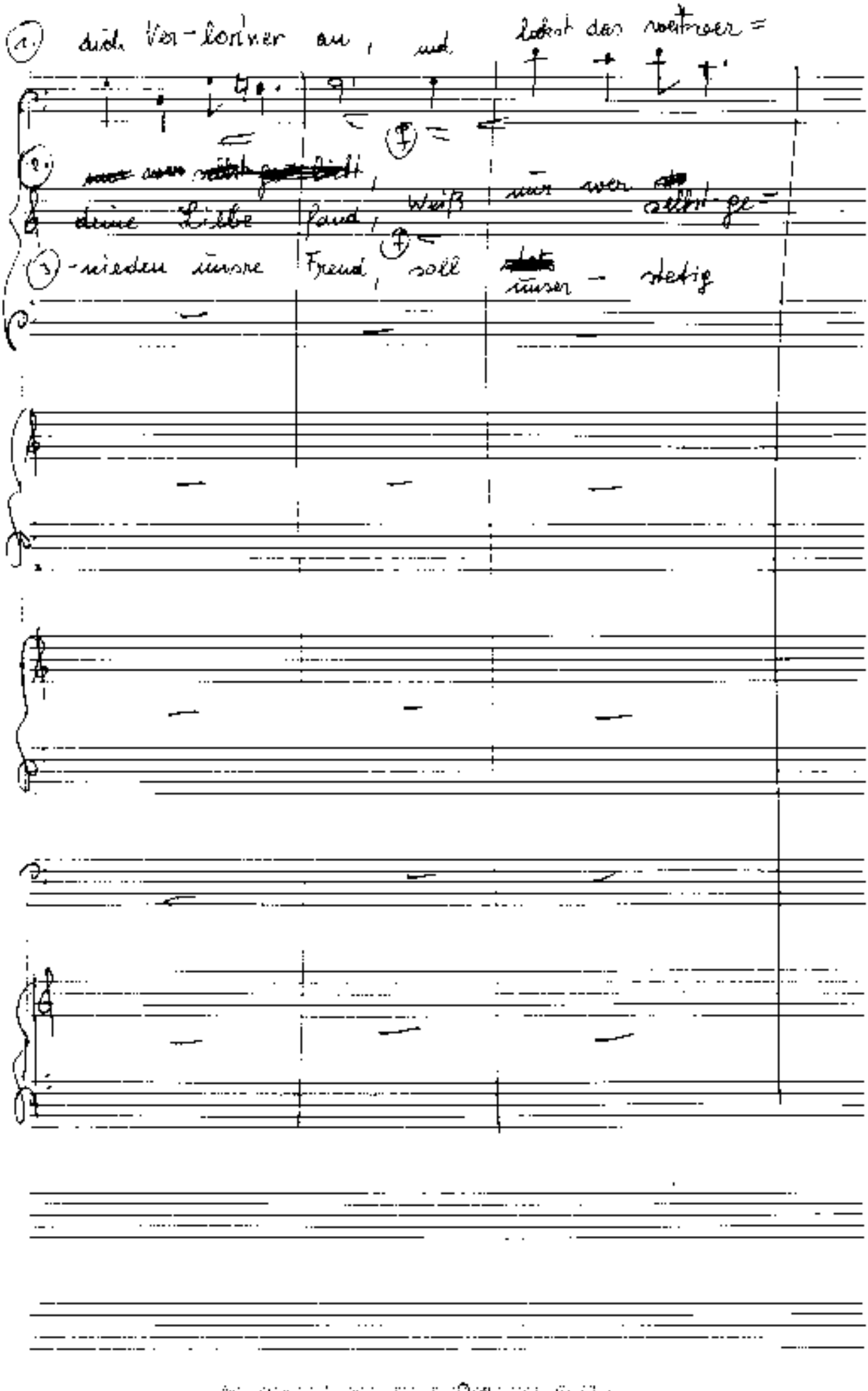
(Baß Solo – immer sehr frei)

Baß Solo: wie freundlich bist du doch ge=sinnt nimmst

(1)

(2) doch was du vollends denen bist, ~~[illegible]~~ die

(3) Oh Herr dein Name der al-lein Hie-



(1.) dich Ver-lorner an, und lobst das weitwer=

(2.) ~~[illegible]~~, deine Liebe fand, Weiß nur wer selbst ge=

(3.) -nieden unsre Freud, soll ~~[illegible]~~ unser - stetig

= irrte Kind zu = rück auf rechte Bahn!

= liebet ist dem deine Lieb be= kannt)

Loblied sein, in alle Ewig — keit —

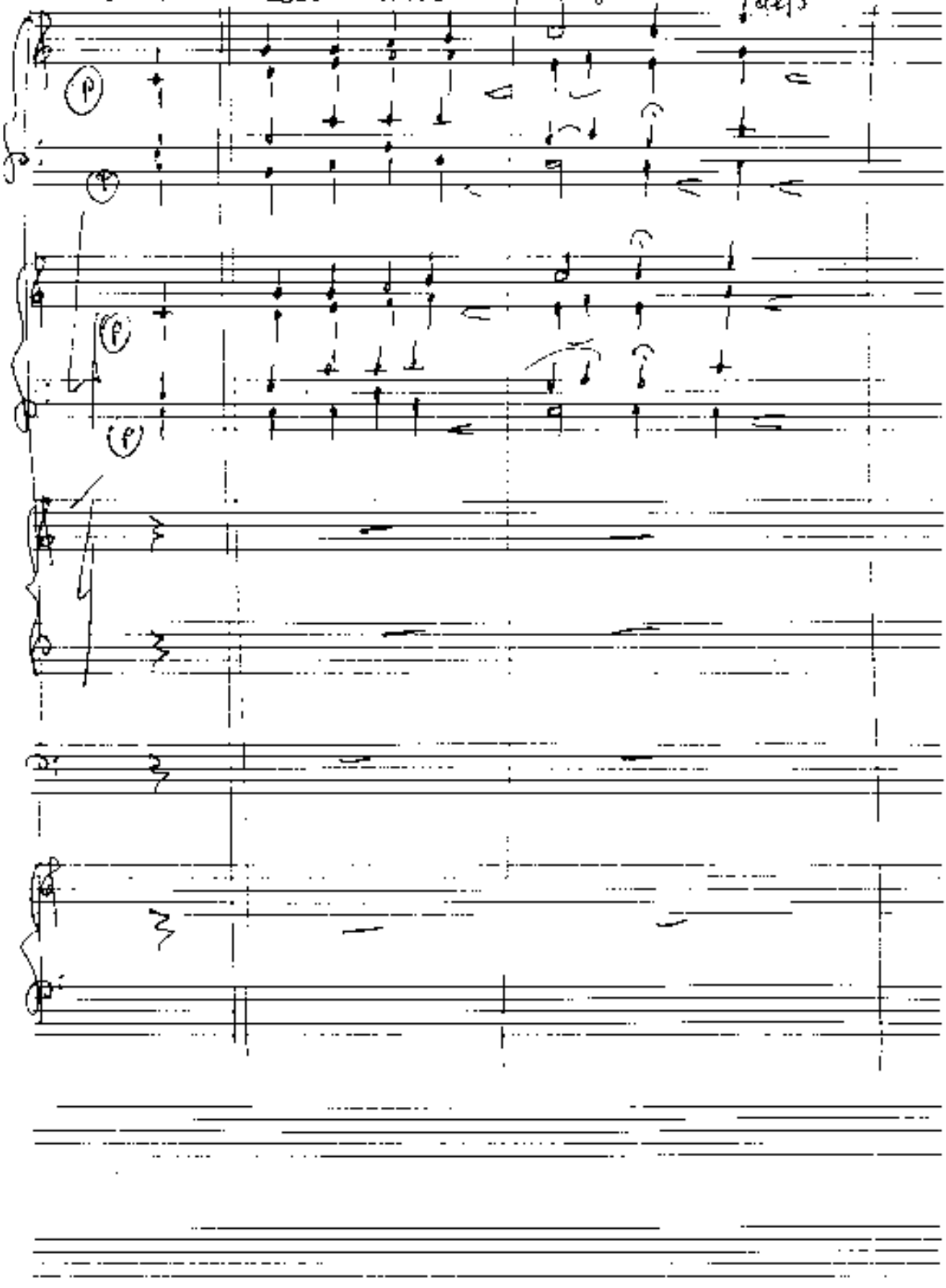
(das dritte + ——

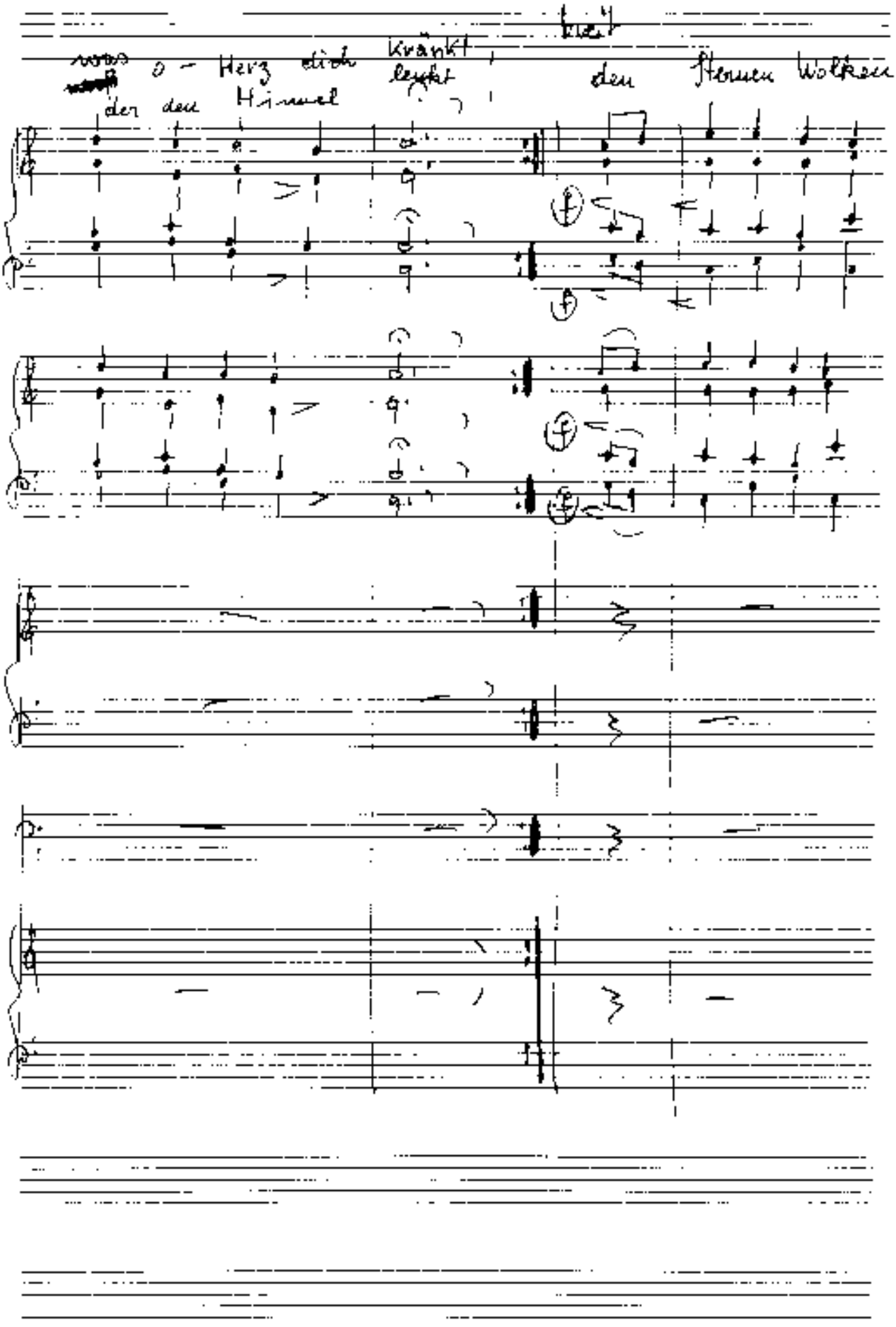
cresc.

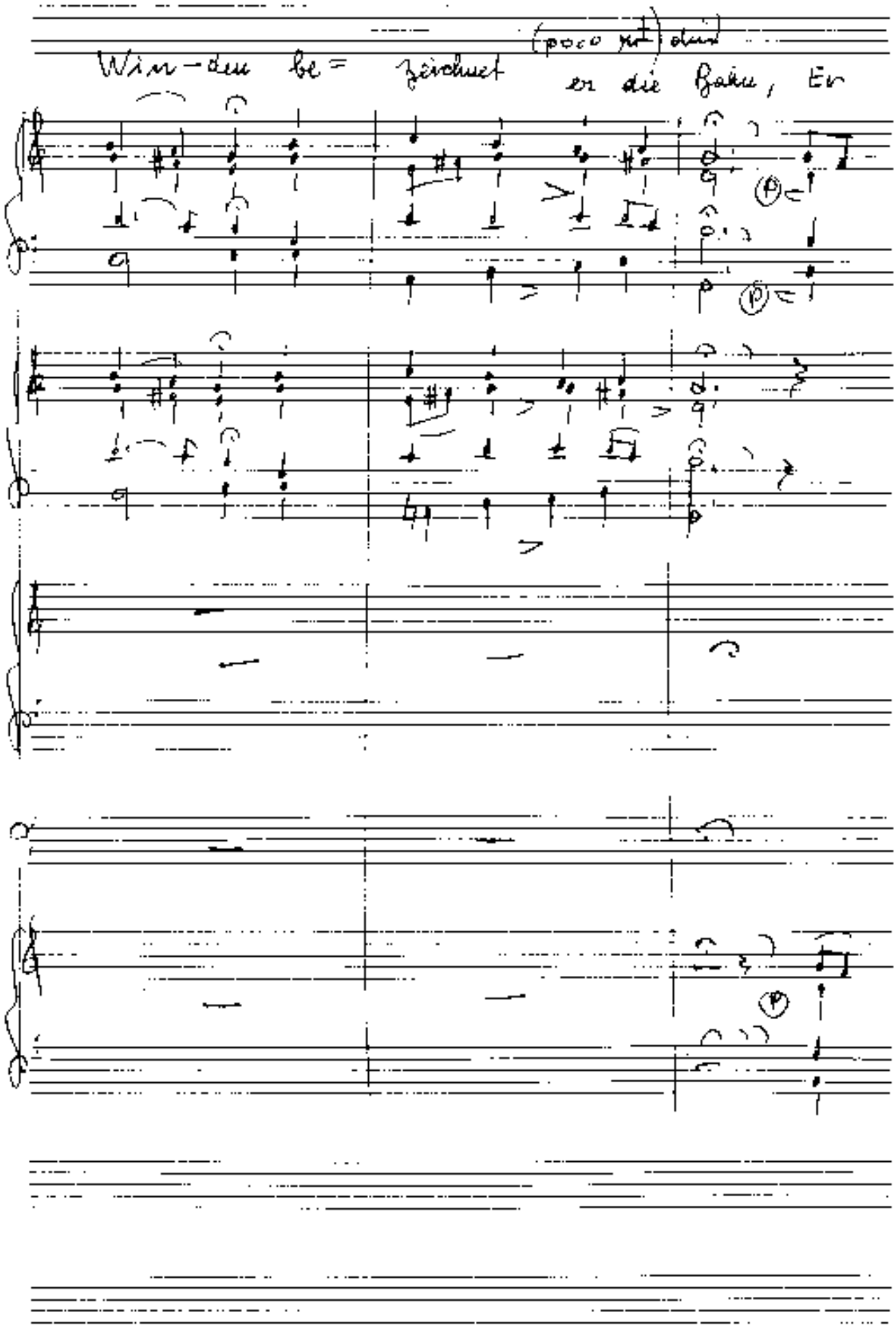
(Text = P. Gerhardt + 1670)

(Schlicht + langsam) 5 (Melodie = Melchior Teschner 1613)

1. Be= fiehl du deine Wege und
2. der aller treusten Pflege deß

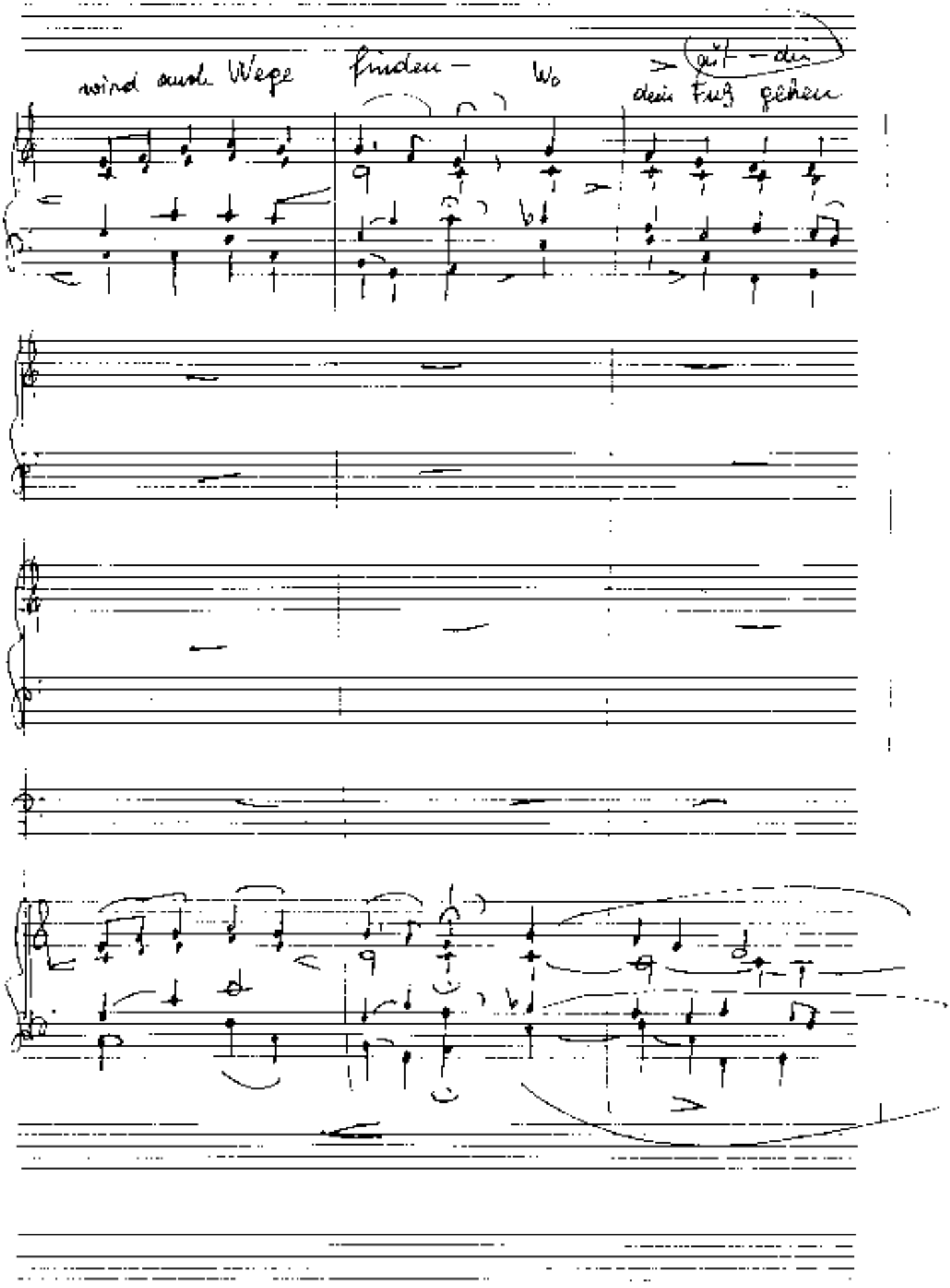


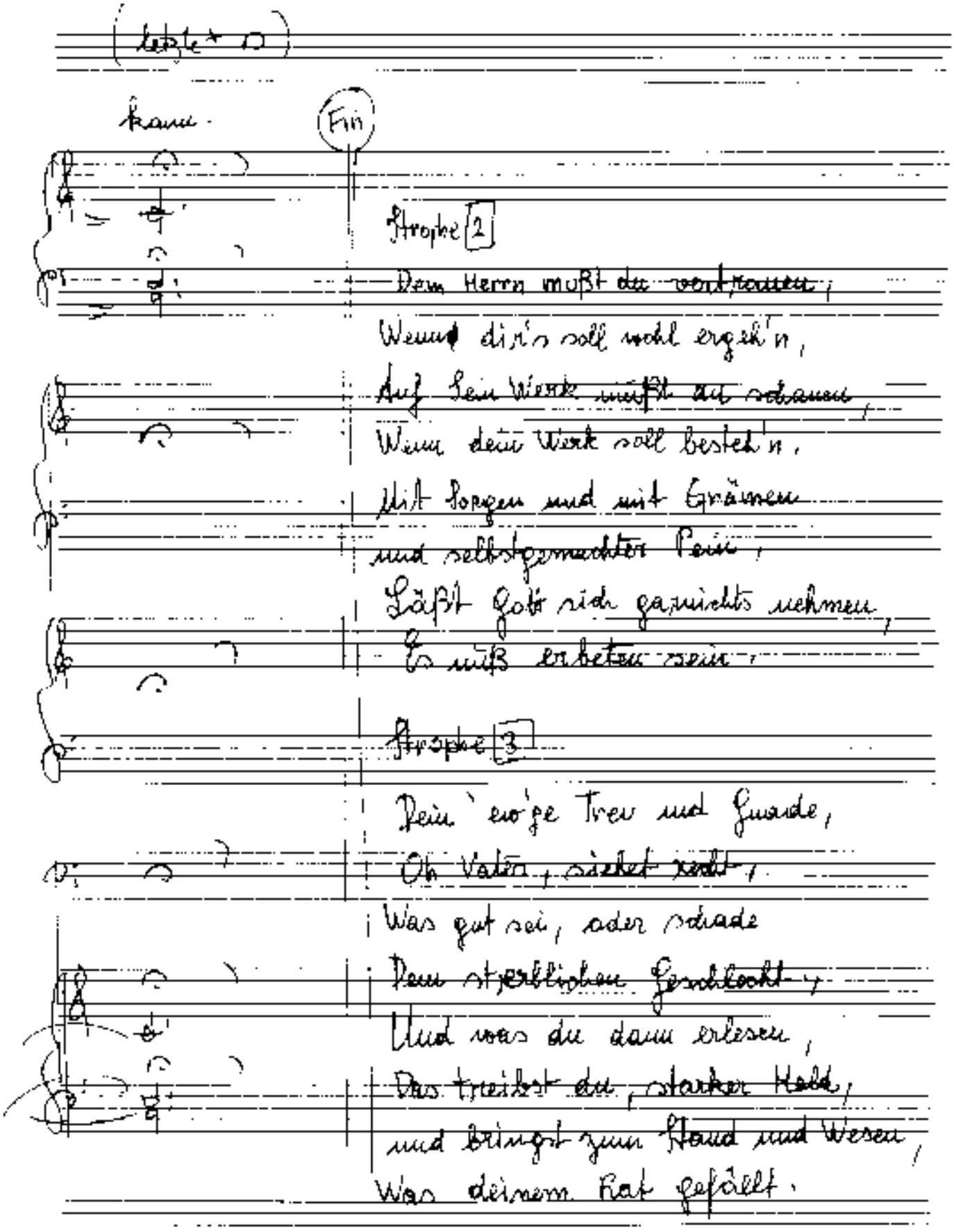

was o - Herz dich kränkt
der den Himmel lenkt
den Sternen Wolken



(poco rit.) dim

Win-den be= zeichnet er die Bahn, Er


wird auch Wege finden – Wo
gut – du
dein Fuß gehen


letzte
kaum
Fin
Strophe 2
Dem Herrn mußt du vertrauen,
Wenn dir's soll wohl ergehn,
Auf sein Werke mußt du schauen,
Wenn dein Werk soll bestehn,
Mit Sorgen und mit Grämen
und selbstgemachter Pein,
Läßt Gott sich gar nichts nehmen,
Es muß erbeten sein.
Strophe 3
Dein ew'ge Treu und Gnade,
O Vater, sieht stets,
Was gut sei, oder schade
Dem sterblichen Geschlecht,
Und was du dann erlesen,
Das treibst du, starker Held,
und bringst zum Stand und Wesen,
Was deinem Rat gefällt.

Strophe 4

~~Weg! hast du allerwegen~~
An Mitteln fehlt's dir nicht;
~~Dein Tun ist lauter Segen~~
dein Gang ist lauter Licht;
~~dein Werk kann Niemand hindern~~,
dein Arm wird niemals müd'n,
~~um das, was deinen Kindern~~
ersprießlich ist, zu tun.

Strophe 5

Und brausen alle Stürme
und Wetter her auf sie,
sie trauen Gottes Stärke
und er verläßt sie nie.
Und was er haben will,
das muß doch endlich kommen,
zu seinem Zweck und Ziel.

Strophe 6

Hoff', oh du arme Seele,
Hoff', und sei unverzagt!
Er führt dich aus der Höhle,
da dich der Kummer plagt;
Er wird dir Hülfe schicken,
erwarte nur die Zeit,
Du wirst die Sonn' erblicken
in schönster Herrlichkeit.